



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Dezember 2024

Zugestellt durch Post.at



Fotos: Stadtgemeinde und Foto Schleich

Neuer Hauptplatz

Zentraler Begegnungs- und Veranstaltungsort feierlich eröffnet

Seite 6 und 7



Seniorentageszentrum

Gemeinsam statt einsam
in unserer Stadtgemeinde

Seite 12



Neue Auszeichnungen

Lindenhof zum kulinarischen
Vizemeister der Steiermark gewählt

Seite 43



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Vor einem Jahr blickten wir voller Erwartungen und Vorfreude auf das kommende Jubiläumsjahr unserer Stadt. 725 Jahre Bad Radkersburg. Welch ein Ereignis! Nun neigt sich dieses historische Jahr dem Ende zu, aber die Freude ist geblieben. Wir wollten dieses Jubiläum gemeinsam auf einem neu gestalteten Hauptplatz feiern. An einem Ort der Begegnung, der Flexibilität und Funktionalität vereint. Es ist uns gelungen. Wir haben diese einmalige Chance der Neugestaltung mit Verantwortung und Weitsicht genutzt. Alle Bürger und Verantwortlichen haben sich in unzähligen Besprechungen von der Ideenfindung über die Planung bis zur Umsetzung mehr als bemüht. Termine wurden eingehalten, Lösungen gesucht und gefunden, Erfahrungen eingebracht. Jeder hat seinen Beitrag positiv geleistet. Und es wurde improvisiert. Denn während der Bauarbeiten gab es unzählige Veranstaltungen, die dieses Jubiläum begleitet haben, und vermeintliche Nebenschauplätze wurden wie etwa beim Anradeln oder bei den Kurkonzerten, zu Hauptakteuren. Diese Erkenntnis hat uns nicht nur reicher gemacht, sondern die Stadt auch größer und vielfältiger. Wenn sich Menschen begegnen wollen, dann finden sie die Orte und Plätze dafür. Das hat Bad Radkersburg in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen. Und nun mit einem neuen Hauptplatz, der Großveranstaltungen Raum und Organisationen wie der Polizei und dem Bundesheer eine pulsierende Kulisse gibt und Traditionen wie den Leopoldmarkt und das Laternenfest hochhält. Aber vor allem ist er das Fundament, auf dem wir uns täglich begegnen und zueinanderfinden. Zu dieser Jahreszeit auch wieder auf den Eislaufkufen.

Allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

Als Obmann des Vereins „Initiative Nachbarschaft“ konnte ich bei der **bilateralen Bürgermeisterkonferenz im Congresszentrum Zehnerhaus** den 20 Gemeindevertretern den Verlauf zweier spannender neuer Projekte vorstellen. Während sich **deProfundis**, verantwortet von der slowenischen Naturschutzbehörde, um die Erhaltung der Naturphänomene kümmert, vertieft das Projekt **Twin City** die Zusammenarbeit zwischen Gornja Radgona und Bad Radkersburg. Die Konferenz ist ein Ort des Dialogs und des Netzwerkers und schafft ebenso die Möglichkeit, sich im Rahmen des nachbarschaftlichen Interreg-Programms für die offene Ausschreibung von Kleinprojekten zu bewerben. Dabei ging es in der Vergangenheit bereits um gewichtige und grenzüberschreitende Themen wie Klimawandel, die Entwicklung von wirtschaftlichen und touristischen Potenzialen sowie die Katastrophenvorsorge.

Gezielte Vorkehrungen gegen Katastrophen zu treffen, ist mittlerweile zu einer permanenten Aufgabe in vielen Gemeinden geworden. Um dementsprechend gerüstet zu sein, bedarf es dem steten Austausch zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde und jenen der jeweiligen Einsatzorganisationen. Erst Ende November rückten die **Feuerwehren Altneudörfel, Bad Radkersburg, Sichelndorf, Zeltling, Pridahof und Goritz** zu einer Alarmübung in den Radkersburger Hof aus. Man kann den Freiwilligen nicht genug danken, dass sie ihre Zeit und Anstrengungen in den Dienst der Gesellschaft stellen. In diesem Zusammenhang darf ich mich auch noch einmal bei den Verantwortlichen der Feuerwehr für die vernünftigen Budgetgespräche auf Augenhöhe bedanken. Denn vollkommen klar ist auch, dass sich der ehrenamtliche Schutz nicht alleine durch die Hochachtung der Gemeinschaft bewerkstelligen lässt.

Der Austausch mit Bürgermeistern und Vertretern von Städten und Gemeinden zeigt, dass wir nahezu alle vor denselben Herausforderungen stehen. Der Alltag der Menschen hier wie dort ist geprägt von Themen rund um Gesundheitsvorsorge, Wirtschaft, Bildung und Klimawandel. Deshalb wird Bad Radkersburg auch seit Jahren als Gesundheitsstandort immer weiter entwickelt. Nach einer europaweiten Ausschreibung konnte die Stadtgemeinde mit dem Roten Kreuz nun einen bewährten und erfahrenen



© Foto
Schleich

Betreiber und Partner für das **Seniorentageszentrum** gewinnen. Dabei laden wir Senioren auch aktiv ein, sich in die Abläufe einzubringen und diese mitzugestalten. Denn Gemeinschaft wird auch durch Selbstinitiative gelebt. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Einsatz von Jugendlichen, die mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Aquila Handwerkshof eigene Vereinsräumlichkeiten geschaffen haben. Diese dienen als Plattform für das **gesellschaftliche Miteinander von Jugend und Junggebliebenen**.

Im Zuge der Feierlichkeiten unseres Jubiläums konnte man sich wieder einmal von der musikalischen Leidenschaft der jungen Radkersburger überzeugen. Am **Musical mit dem Titel „Tuishi pamoja – eine Freundschaft in Bad Radkersburg“** das die Volksschule mit Unterstützung der Musikschule präsentierte, nahmen rund hundert Schüler teil. Die Bildung unserer Kinder sowie die Unterstützung ihrer Kreativität ist eine der nachhaltigsten Investitionen in unsere Zukunft. Als Stadtgemeinde wollen wir hierfür unseren Beitrag leisten und haben beschlossen, **begabte Kinder und ihre Familien** auf ihrem Weg in die Musikschule von Bad Radkersburg **zu fördern**.

Auch die **Sanierung der Mittelschule** verstehen wir als verantwortungsvollen Beitrag für die Bildung unserer Jugend. Die umfassenden Arbeiten werden nach den bereits erfolgten Erstgesprächen mit den Statikern in Etappen erfolgen. Bei Akustik sowie Beleuchtung wird dabei die neueste Technik eingesetzt, um auch den ökologischen Vorgaben zu entsprechen. Wie bereits vorgenommene Sanierungen öffentlicher Gebäude wird auch diese ganz im Zeichen von Klimaschutz und Energieeffizienz umgesetzt. Dazu hat sich Bad Radkersburg gemeinsam mit Bad Gleichenberg und Straden schon vor acht Jahren mit dem Zusammenschluss zur **Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südsteiermark** bekannt.

Dass Wirtschaft und Handel schon einmal bessere Zeiten erlebt haben, dürfte hinreichend bekannt sein. Gerade deshalb freut es mich, dass in Bad Radkersburg mutige Schritte mit **neuen Unternehmen** gesetzt wurden. So versteht sich „set service“ im Gewerbepark als kompetenter Profi in der Gewinnung und Optimierung nachhaltiger Energie. Ein neues Studio für Kosmetik und Fußpflege eröffnete mit „UschisFußzauber“ in der Emmenstraße und die Langgasse erfreut sich mit dem Natur & Genussladen „Natura di sama“ sowie dem Hundefriseur „4 Pfoten Bad“ über geschäftstüchtige Neuzugänge. Schuhfachgeschäft Pospischil und Herrenmode Gollmann haben in der Langgasse 15 ihre Kompetenz und Vielfalt unter dem Namen „Mode & Schuh Trend“ zusammengelegt. Mit der Eröffnung der „Ra-Bar“ wurde zudem eines der ältesten Lokale von Bad Radkersburg am Hauptplatz erfreulicherweise wiederbelebt. Diesem **bunten Branchenmix** wünsche ich auf diesem Wege erfolgreiche Geschäfte und viele Kunden. Einen wesentlichen Beitrag zum florierenden Handel leistet die Raiffeisenbank Region Radkersburg, die mit Umbau und Modernisierung mehr Raum für Service und Beratung geschaffen hat. Seit Jahrzehnten ist der Gasthof „Zum Lindenhof“ ein Genussmagnet, der Gäste aus der ganzen Steiermark anzieht. Nun wurde er bei der Wahl zum „Lieblingwirt der Steiermark“ der Kleinen Zeitung mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Ich gratuliere Veronika, Christine und Cornelia Kollmanitsch zu diesem Erfolg. All diese Projekte und Vorhaben erfüllen mich mit Stolz, denn ich verstehe sie auch als Bekenntnis zum Standort. Es zeigt, dass die Menschen auf Bad Radkersburg vertrauen und sich hier wohlfühlen. Das gibt heute schon Zuversicht für das kommende Jahr. Nun wünsche ich uns allen noch eine besinnliche Adventzeit, auf die wir bereits mit der traditionellen Eröffnung des Adventdorfes eingestimmt wurden. Die beiden prächtigen Christbäume am Hauptplatz sowie beim Kreisverkehr wurden heuer von der Raiffeisenbank Region Bad Radkersburg und der Firma Pfleger Bau GmbH gespendet. Ein herzliches Danke dafür.



Ein frohes Fest

wünschen Ihnen **Bürgermeister Mag. Karl Lautner, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde.**



725-Jahr-Jubiläum Stadt Radkersburg – Festschrift im Bürgerservice erhältlich

Geburtstage sind immer eine gute Gelegenheit, um sich an Vergangenes zu erinnern. Das gilt auch für unsere Stadt! Denn zu ihrem 725. Geburtstag hat das Museum im alten Zeughaus gemeinsam mit unserem Stadthistoriker Hermann Kurahs eine Festschrift verfasst. Diese Festschrift ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei im Bürgerservice erhältlich.






Steirische Volkspartei 

Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr 2025 wünscht das gesamte Team der Steirischen Volkspartei Bad Radkersburg!




FPÖ 

DIE FPÖ BAD RADKERSBURG
WÜNSCHT EINE SCHÖNE
Weihnachtszeit!

GABRIELE KARLINGER
GEMEINDERÄTIN

JOHANNES WOHNSCH
GEMEINDERÄT

WALTER RAUCH
BÜRGER

FPOE-STMK.AT




BBR

Es war auch politisch ein spannendes Jahr in Bad Radkersburg. Das Team der BBR dankt für das entgegengebrachte Vertrauen, die guten Gespräche, die hitzigen Diskussionen und freut sich weiter für die Bürgerinnen und Bürger und das einzigartige Bad Radkersburg zu arbeiten.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und ein gutes, gesundes neues Jahr mit beglückenden Begegnungen, Zuversicht und Ermutigung.

*Gemeinderätinnen Christina Merlini und Sissi Messner
und das gesamte Team der BBR*

Frohe Weihnachten

wünschen Ihnen die
Bad Radkersburg Beteiligungsgesellschaft m.b.H. &
Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.




Hauptplatz

Bad Radkersburg feiert Eröffnung des neu gestalteten Hauptplatzes zum 725-jährigen Stadtjubiläum!

Die Stadt Radkersburg feiert heuer ihr 725-jähriges Jubiläum. Dies zum Anlass nehmend, wurde der Hauptplatz generalsaniert und am 13.10.2024 mit einem riesigen Fest eröffnet. Der nun modernisierte Hauptplatz wird als zentraler Begegnungs- und Veranstaltungsort dienen – für Einheimische, Geschäftsleute und Kurgäste gleichermaßen.

Mitgefeiert haben unter anderem auch Landeshauptmann Christopher Drexler und Bischof Wilhelm Krautwaschl.

Musikalische Highlights des Festes kamen vom Gesangsverein, der Volksschule Bad Radkersburg, dem Chor des BORG, der Stadtkapelle und der Bad Radkersburger Festtagsmusi. Zusätzlich dazu sorgten Auftritte von Werner Puntigam, der Band des Architekten des Hauptplatzes, Stephan Piber, „Udine“, Nina Kern & Band sowie der Bad Radkersburger Band „Sizzling-Hot“ für Stimmung. Auch die Tänzerinnen und Tänzer der Volkstanzgruppe traten bei herrlichem Herbstwetter auf und sorgten für bunte Wirbel am Hauptplatz.

Für bunte Wirbel sorgte auch der neu installierte Brunnen, der mit seinem Wasserspiel Jung und Alt begeisterte.

Rechtzeitig zum Jubiläumfest erstrahlte auch die Mariensäule im neuen Glanz und wurde von Bischof Wilhelm Krautwaschl gesegnet.



Panoramabild Hauptplatz - Langgasse, Foto Schleich

Weitere Höhepunkte des Rahmenprogrammes waren die Vorstellung der Festschrift, die das Team des Museum im alten Zeughaus gemeinsam mit dem Bad Radkersburger Historiker Herman Kurahs geschrieben hat, und die Eröffnung der Ausstellung „Ansicht Radkersburg – Das Bild einer Stadt“ der Ansichtskartensammlung von Ferdinand Filipic, die ebenfalls vom Museum kuratiert wurde. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde Herrn Herman Kurahs für seine jahrzehntelange Arbeit als Stadthistoriker und Herrn Karl Maitz für die Instandsetzung des Prettners Hauses und der Installation einer Ausstellung in eben diesem Haus Dank und Anerkennung ausgesprochen und ihnen das „goldene Rad“ verliehen. Ein rundum festlicher Tag, der die lange Geschichte und die traditionelle und lebendige Kultur von Bad Radkersburg in den Mittelpunkt stellte.

Viele Personen haben dazu beigetragen, dass dieser Tag unvergesslich wurde.

Ein großer Dank geht an:

- alle Musikgruppen & Vereine
- das Team vom Bauhof und Bauamt, die tatkräftig beim Aufbau der Veranstaltung unterstützt haben
- die Verwaltungsmitarbeiter für ihre großartige Unterstützung in allen Phasen der Veranstaltung
- das Team vom Museum im alten Zeughaus für die Erstellung der Festschrift und Kuration der Ausstellung
- unsere Kindergärten und Schulen für ihre musikalischen Darbietungen und ihre wunderschöne Dekoration
- das Zehnerhaus-Team für die Mitarbeiter vor und bei der Veranstaltung
- alle Gastwirte, die für hervorragendes Essen und Getränke gesorgt haben.



Von der Planung zum Ergebnis

Es ist immer wieder spannend, mitzuerleben, wie eine Bauaufgabe von den ersten Skizzen und Ideen über konkrete Ausführungsabstimmungen bis hin zur wirklichen Umsetzung mit ausführenden Handwerkern sich entwickelt und formt.

Das Grundkonzept der Neugestaltung des Hauptplatzes verfolgt das Ziel, die historischen Stadtfassaden über die Platzgestaltung wieder zu einem einheitlichen öffentlichen Raum zu verbinden, der nunmehr unterschiedliche Nutzungsszenarien zulässt. Der Rathausturm ist dabei der Ausgangspunkt und das zentrale Stadtmotiv. Die Textur der Pflasterung nimmt den Grundriss des Stadtturmes als Ausgangspunkt auf und setzt diesen diagonal über den Platz fort.

Der intensive Einsatz aller Beteiligten gestaltete den Arbeitsprozess zu einem erfreulichen Miteinander. Gemeinsam mit Herrn DI Hans Rauer prüften und diskutierten wir als Planer die unterschiedlichsten Möglichkeiten in der Umsetzung, um mit den uns zur Verfügung gestandenen Ressourcen gestalterisch und technisch das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Die positive Erfahrung des aufrichtigen miteinander Arbeitens nehmen wir dankbar für weitere Aufgaben mit.

Architekt Dipl.-Ing. Stephan Piber

Rückblickend auf unser Projekt – ein großer Dank an die Stadtgemeinde!

Es war uns eine große Ehre, diesen Auftrag übernehmen zu dürfen. Es erfüllt uns mit Stolz, in einer Region tätig zu sein, zu der wir eine starke Verbundenheit verspüren. Dieses Projekt umzusetzen, war für uns nicht nur ein beruflicher Erfolg, sondern auch eine persönliche Bereicherung.

Die Zusammenarbeit mit den Beteiligten der Stadtgemeinde, den Projektbeteiligten, den Mitwirkenden und den Anrainern war von Beginn an mit Vertrauen und einem respektvollen Miteinander geprägt. Ihr Engagement hat auch dazu beigetragen, ein Ergebnis zu erzielen, auf welches wir sehr positive Rückmeldungen erhalten haben. Wir würden uns freuen, auch künftig weitere großartige Projekte in der Stadtgemeinde umsetzen zu dürfen.

Die **Fa. Pfliegerbau**, mit dem gesamten Team, möchte sich hiermit nochmals herzlichst bei allen bedanken und wünschen viel Freude mit dem neugestalteten Hauptplatz. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes sowie erfolgreiches neues Jahr 2025.



PFLEGER BAU

Wir sind für SIE da!
www.pfliegerbau.at

Oberpurkla 74 8484 Unterpurkla 03475/30077	Marktplatz 5/4 8152 Stallhofen 03142 / 24 096	Aigen 110 8354 St. Anna/Aigen 03158/22180
--	---	---

TWIN CITY

Zwei Städte, eine Marke durch TWIN CITY

Das Projekt „Twin City“ ist eine Kooperation der Städte Bad Radkersburg und Gornja Radgona. Es zielt auf eine gemeinsame Entwicklung unserer gemeinsamen Region ab und soll es schaffen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Region zugehörig fühlen – unabhängig von Sprache und Herkunft. Das Projekt Twin City, das mit EU-Mitteln im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich kofinanziert wird, hat am 01.03.2024 gestartet und wird bis 28.02.2027 laufen.

Im Rahmen des Projektes werden zweisprachige Informationen an die Bevölkerung weitergegeben. Dazu wird in der Gemeindezeitung von Bad Radkersburg und in jener von Gornja Radgona eigene Seiten geben, die das Projekt näher beschreiben und unsere beiden Gemeinden genauer vorstellen.

Ziel des Projektes ist, die institutionelle Zusammenarbeit zu stärken und unseren gemeinsamen Lebensraum im grenzüberschreitenden Gebiet beider Gemeinden zu gestalten.

In dieser Ausgabe stellen wir vor:

Die älteste Rebe der Welt wächst nun auch in Gornja Radgona



Bürgermeisterin Urska Mauko Tus beim Pflanzen der Weinrebe
Županja Urška Mauko Tuš pri zasaditvi potomke trte

Eine Neuerung hat Gornja Radgona: Die Jurkovič-Straße im Untergrieß wird um eine Attraktion reicher. Ein Nachkomme der ältesten Rebe der Welt, der Samt- oder Blauen Kaffeerebe, wurde im Hof des Weinhauses Radgonske Gorice gepflanzt. Wie Borut Cvetkovič, Direktor von Radgona Gorice, betonte, ist die Anpflanzung des alten Weinstocks ein natürliches Engagement für die Entwicklung des Weintourismus und die Schaffung einer weintouristischen Destination neben ihrem Kerngeschäft, dem Weinbau. Als älteste Sektkellerei Sloweniens wollen sie den Gästen im Rahmen ihrer Kellerführungen auch die älteste Rebe der Steiermark vorstellen. Auf diese Weise wollen sie ihn den vielen internationalen Gästen, die das Sekthaus und ihr RG-Bistro besuchen, näher bringen und sich auf diese Weise auf der Weinweltkarte als Weintourismusdestination positionieren.

Dve mesti, ena blagovna znamka v TWIN CITY

Projekt „Twin City“ je sodelovanje med mestoma Bad Radkersburg in Gornja Radgona. Namenjen je skupnemu razvoju naše skupne regije z namenom, da prebivalci regije občutijo pripadnost ne glede na jezik in poreklo.

Projekt Twin City je sofinanciran z evropskimi sredstvi v okviru Interreg programa Slovenija – Avstrija, izvajati se je začel 1. marca 2024 in bo trajal do 28. februarja 2027.

V okviru projekta bodo prebivalcem obeh občin posredovane dvojezične informacije v občinskih glasilih in v obliki informatorja, kjer bo podrobneje opisan projekt in podrobneje predstavljeni naši obe občini. Cilj projekta je okrepiti institucionalno sodelovanje in oblikovati skupni življenjski prostor na čezmejnem območju obeh občin.

V tej izdaji vam predstavljamo:

Potomka najstarejše trte tudi v Gornji Radgoni

Gornja Radgona je na območju spodnjega Grisa v Jurkovičevi ulici obogatena z atrakcijo. Na dvorišču Doma penine Radgonskih gorc so na dan martinovanja v sklopu velike naložbe v razvoj vinskega turizma in oživitve Jurkovičeve ulice zasadili potomko najstarejše trte na svetu, žametovke oziroma modre kavčine. Kot je ob tem poudaril direktor Radgonskih gorc Borut Cvetkovič, je zasaditev stare trte njihova naravna zaveza, da ob osnovni dejavnosti vinogradništva razvijajo vinski turizem in ustvarjajo vinsko turistično destinacijo. Kot najstarejši peničar v Sloveniji želijo gostom v sklopu ogledov kleti predstavljati tudi najstarejšo trto, ki jo imamo v vinorodni Štajerski. Tako jo želijo predstaviti številnim mednarodnim gostom, ki obiskujejo Dom penine in njihov RG bistro ter se tako s podobnimi koraki kot vinska turistična destinacija pozicionirati na svetovni vinski zemljevid.

Die Stadtmauer am Hauptplatz

Die Stadtmauer von Bad Radkersburg ist schon seit Jahrzehnten auch am Hauptplatz zu finden. Früher war sie in Form des Brunnens am Platz vertreten. Im Zuge der Bauarbeiten musste der in die Jahre gekommene Brunnen erneuert werden. Dabei entschied man sich für eine zeitgemäßere Variante eines Brunnens – für Brunnendüsen. Diese sind nun in einem größeren Bereich angeordnet, was zu einem effizienteren Kühlungseffekt der Umgebung führt.

Um die Stadtmauer als gestalterisches Element am Hauptplatz nicht zu verlieren, wurde eine Grüninsel in eben dieser Form gestaltet. Diese Grüninsel verfügt über Sitzgelegenheiten und soll dazu einladen, am Hauptplatz als öffentlichen, konsumfreien Raum zu verweilen.



Grüninsel in der Form der Bad Radkersburger Stadtmauer
Zeleni otok v obliki mestnega obzidja Bad Radkersburga

Mestno obzidje na Glavnem trgu

Mestno obzidje Bad Radkersburga se že desetletja nahaja tudi na Glavnem trgu v Bad Radkersburgu. Do nedavnega je bilo obzidje na trgu postavljeno v obliki vodnjaka. V sklopu gradbenih del obnove glavnega trga je bil obstoječi vodnjak odstranjen in zamenjan s sodobnejšo različico fontane in vodnih curkov, ki so zdaj razporejeni na večji površini, zaradi česar je učinek hlajenja okolice učinkovitejši.

Da bi obstoječe mestno obzidje tudi po obnovitvi glavnega trga ohranilo svojo vlogo kot trajni sestavni element trga, je bil ob fontani v enaki obliki zasnovan zeleni otok, ki je obdan s klopmi z namenom, da lahko obiskovalci na javnem prostoru posedijo in se sprostitjo.

Projektpartner sind:/ Projektni partnerji so:

Pora – Entwicklungsagentur / Pora - Razvojna agencija
Stadtgemeinde Bad Radkersburg / Občina Bad Radkersburg
Stadtgemeinde Gornja Radgona / Občina Gornja Radgona

Das Projektvolumen beträgt / Vrednost projekta znaša € 535.000,00

Veranstaltungen in Gornja Radgona:

- 19.12.2024 um 16:00: Advent in Gornja Radgona – Märchenstadt, Stadtzentrum Gornja Radgona (Trg svobode)
- 26.12.2024 um 17:00: Festliches Weihnachts- und Neujahrskonzert zum Staatsfeiertag der Unabhängigkeit und Einheit, Kulturhaus Gornja Radgona

Prireditve v Gornji Radgoni:

- 19.12.2024 ob 16. uri: Pravljичno mesto, Trg svobode Gornja Radgona
- 26.12.2024 ob 17. uri: Božično-novoletni koncert ob Dnevu samostojnosti in enotnosti, Dom kulture Gornja Radgona



Logo Twin City / Logotip Twin City

EVTZ

Austausch mit EVTZ Geopark Karawanken in Mežica

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts Twin City zwischen Bad Radkersburg und Gornja Radgona hatten Vertreter*innen beider Städte die Gelegenheit, das Infozentrum in Mežica im Geopark Karawanken zu besuchen.

Der Geopark Karawanken erstreckt sich über 1067 km² und fünf slowenische und neun österreichische Gemeinden. Zuerst haben die Gemeinden als Arbeitsgemeinschaft zusammengearbeitet. Im Jahr 2019 wurde dann ein EVTZ gegründet.

Das EVTZ Geopark Karawanken ist ein Best-Practice für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in ganz Europa. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des EVTZ „B&G-RAD“ hatten erstmals die Gelegenheit sich Tipps und Tricks von Geschäftsführer Mag. Gerald Hartmann zu holen.



Slowenisch - Österreichische Projektgruppe auf Besuch im Bergwerk von Mežica

Das Infozentrum in Mežica bot den Teilnehmer*innen einen spannenden Einblick in die geologische Geschichte der Region, ihre kulturelle Bedeutung und die Bedeutung des Bergbaus für die lokale Identität. Besonders spannend war die Begleitung der unterirdischen Gänge und Höhlen, die den Bergbau in Mežica über Jahrhunderte geprägt haben. Dort wurden in mehr als drei Jahrhunderten Bergbau rund 19 Millionen Tonnen Blei- und Zinkerz ausgegraben und mehr als 1000 km Stollen angelegt. 1994 wurde es endgültig stillgelegt.

Im Anschluss an die Besichtigung gab es eine Diskussionsrunde, bei der die Teilnehmer*innen die Bedeutung von Geoparks für die Förderung eines nachhaltigen Tourismus thematisierten. Dabei wurde betont, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen den Städten und Regionen ist, um die natürlichen Ressourcen zu bewahren und gleichzeitig neue touristische Angebote zu schaffen.

Der Besuch in Mežica bot wertvolle Erkenntnisse für die weitere Vorgehensweise des EVTZ „B&G-RAD“ und verdeutlichte, wie Natur- und Kulturerbe zu einem gemeinsamen Erlebnis für die Bürgerinnen und Bürger beider Städte gemacht werden können.

Blackout

Steiermarkweite Kommunikationsübung im Blackoutfall

Am 09.10.2024 wurde in der Leitstelle der Feuerwehr im Sicherheitszentrum von Bad Radkersburg eine Kommunikationsübung für den Fall eines Blackouts durchgeführt.

Das besondere an dieser Übung war, dass sie zeitgleich in allen steierischen Gemeinden stattfand. Dadurch sollte die Abstimmung mit den Bezirksbehörden und in weiterer Folge mit dem Land im Krisenfall geübt werden.

Unter der Leitung von ABI Christandl von der FF Bad Radkersburg fanden sich zu dieser Übung Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, der Polizeidienststelle Bad Radkersburg und der Dienststelle des Roten Kreuzes ein. Die Verständigung des sogenannten „Krisenstabs“ fand mittels SMS statt.



Vertreterinnen und Vertreter des Krisenstabs bei der Erstellung des Gemeindelagebildes

Die Funkkommunikation übernahmen bei dieser Übung die geschulten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Die Stadtgemeinde entwickelte zur Einschätzung der Situation der Gemeinde im Blackoutfall ein sogenanntes „Lagebild“, das dann durch einen Boten der Feuerwehr nach Tieschen und in weiterer Folge gesammelt nach Feldbach in die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark gebracht wurde.

Das Ziel, mit allen 286 Gemeinden der Steiermark zu kommunizieren, wurde erreicht, auch wenn es hier und da kleine technische Pannen gab.

Bilaterale Bürgermeisterkonferenz

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für gemeinsame Zukunftsperspektiven

Das bereits traditionelle Format des bilateralen Austausches der Gemeinden, die bilaterale Bürgermeisterkonferenz, wurde am 06.11.2024 im Congresszentrum Zehnerhaus durchgeführt. Dabei treffen sich die Bürgermeister aus Österreich und Slowenien entlang der Mur und Kutschenitza zu einem intensiven Dialog und Erfahrungsaustausch. 20 Gemeindevertreterinnen und Vertreter kamen der Einladung nach und tauschten sich zu ihren aktuellen Herausforderungen aus.

Organisiert wird die bilaterale Bürgermeisterkonferenz vom Verein „Initiative Nachbarschaft“ und finanziert vom Land Steiermark aus Mitteln des StLREG 2018.

Im heurigen Jahr konnte der Obmann des Vereins Bürgermeister Mag. Karl Lautner einige neue Gesichter begrüßen, da sich die Gemeindegipfen in einigen Gemeinden verändert haben. Die Konferenz soll als Plattform des Austausches dienen, um langfristig eine gemeinsame Entwicklung zu ermöglichen – der angenehme Nebeneffekt: Beim Reden kommen die Leute zusammen, so auch hier! Die Gemeinden lernen sich untereinander kennen und knüpfen neue Kontakte.

Bei der Konferenz wurden zwei bereits gestartete Projekte **„deProfundis – Aus der Tiefe“** und **„Twin City“ vorgestellt**, die vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms Interreg Slowenien-Österreich kofinanziert werden.

Das von der Entwicklungsagentur PORA Gornja Radgona, der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und der Stadtgemeinde Gornja Radgona durchgeführte Projekt **Twin City** zielt darauf ab, die institutionelle Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Gornja Radgona und Bad Radkersburg zu vertiefen und eine Struktur zu geben.



Durch **Twin City** soll dies auf eine neue Ebene gehoben werden und eine koordinierte, gemeinsame Entwicklung der beiden Städte ermöglichen.

Das Projekt **deProfundis**, das von der slowenischen Naturschutzbehörde (ZRSVN) geleitet wird, konzentriert sich auf die Erhaltung des Naturerbes wie Mofetten, Mineral- und Thermalwasser. Derzeit werden umfangreiche hydrogeologische und biologische Forschungen zu diesen Naturphänomenen durchgeführt.

Das Projekt umfasst auch Bildungsaktivitäten: So wurde in Negova und an den Mofetten-Standorten bereits ein Wissenschaftstag für Schulkinder und Schulungen für slowenische und

österreichische Lehrer und Erzieher organisiert.

Im anschließenden Teil der Konferenz präsentierte Sabina Zimmerman vom Amt für Regionalentwicklung der Steiermärkischen Landesregierung die Möglichkeit, sich für die offene Ausschreibung für Kleinprojekte im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich zu bewerben.

Die vorgestellten Projekte sind gute Beispiele dafür, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann, kulturelle Unterschiede überbrückt werden können und sich dadurch eine kleine, aber feine gemeinsame europäische Identität entwickeln kann.



Senioren- tageszentrum

Eröffnung des neuen Senioren- tageszentrums der Stadtgemeinde

Sehr geehrte Bad Radkersburgerinnen
und Bad Radkersburger!

Das neue Seniorentageszentrum der Stadtgemeinde in der Neubaustraße 13 hat seit 16. Dezember seine Türen geöffnet und wird vom Roten Kreuz, Landesverband Steiermark betrieben. Als Leiterin der Einrichtung darf ich mich Ihnen hier vorstellen: Mein Name ist Johanna Monschein, ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, stamme aus Gnas und lebe in Bad Gleichenberg. Seit 1997 arbeite ich beim Roten Kreuz, davon 25 Jahre in der mobilen Pflege und Betreuung, 16 Jahre davon als Einsatzleiterin des Einsatzzentrums Bad Gleichenberg. In den letzten Jahren durfte ich das Seniorentageszentrum in Bad Gleichenberg leiten, den monatlichen Pflegegestammtisch organisieren und war außerdem als Community Nurse tätig. Mit viel Freude habe ich in dieser Funktion die Bewohner:innen der Gemeinde dabei beraten, wie sie möglichst lange sicher und gegebenenfalls gut betreut im eigenen Zuhause leben können. Meine langjährige Erfahrung möchte ich nun auch im neuen Seniorentageszentrum Bad Radkersburg einbringen.

Das Wichtigste in Kürze

Das Angebot des Seniorentageszentrums richtet sich an Menschen ab 60 Jahren, die Pflegegeld beziehen (Ausnahmen sind in gewissen Fällen möglich). Wir haben außer an Feiertagen von Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Das Tageszentrum kann halbtags oder ganztags besucht werden, wobei das warme Mittagessen immer inkludiert ist. Vormittags und nachmittags jausnen wir gemeinsam, Getränke wie Kaffee, Tee, Säfte und Wasser stehen immer zur Verfügung. Ein Hol- und Bringdienst in Kooperation mit der Rotkreuz-Bezirksstelle sorgt für einen unkomplizierten Transport.



Foto Stadtgemeinde

Der Betrieb des Tageszentrums wird vom Land Steiermark gefördert, sodass die Preise für die Betreuung sozial gestaffelt sind. Die Verpflegung und der teils ebenfalls geförderte Transport sind extra zu bezahlen. Gerne berate ich Sie hierzu.

Gemeinsam aktiv

Das Herzstück der Betreuung sind die eineinhalbstündigen Gruppenaktivitäten vormittags und nachmittags, die unser Fachpersonal gestaltet. Dabei wird die körperliche und geistige Fitness gefördert und die Gemeinschaft gestärkt, zum Beispiel durch Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, gemeinsames Singen, Spaziergänge, Bastelarbeiten und vieles mehr. Auch die wunderschönen neugebauten Räumlichkeiten tragen zum Wohlfühl bei. Die Aufenthaltsräume sind mit Brett- und Kartenspielen, Büchern und Radio ausgestattet. In der speziell gestalteten Küche kann gemeinsam gekocht und gebacken werden, während man sich im Ruheraum nach dem Mittagessen gemütlich erholen kann. Da das Tageszentrum vorrangig der Betreuung dient und keine Pflegeeinrichtung ist, beschränken sich Pflegeleistungen auf Tätigkeiten, die im Tagesverlauf nötig sind (z. B. Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme). Gerne beraten wir aber An- und Zugehörige in pflegerischen Fragen und informieren über zusätzliche Angebote.



© Rotes Kreuz

Haben Sie Interesse an einem **kostenlosen Schnuppertag** oder Fragen? Kontaktieren Sie mich unter der Nr.: 0676 / 8754 40 400.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Ihre Johanna Monschein



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Verstärkung für die steirische Polizei

Insgesamt 46 Männer und Frauen schlossen ihre Polizei-Grundausbildung Ende Oktober ab. Im Rahmen ihres öffentlichen Lehrgangsabschlusses am Hauptplatz in Bad Radkersburg wurden sie feierlich in den Außendienst entsandt.

Noch nie gab es so viele Bedienstete in den Reihen der steirischen Landespolizeidirektion (LPD) wie heute. Mehr als 4.600 Bedienstete verrichten aktuell im Bereich der Polizei und der Sicherheitsverwaltung ihren Dienst für die Sicherheit der Steirerinnen und Steirer. Vor zehn Jahren waren es noch um rund 1.000 Personen weniger. Erst Ende September freute sich die steirische Polizei am Grazer Karmeliterplatz über die Angelobung und zeitgleiche Ausmusterung von insgesamt 112 Exekutivbediensteten. Nun kommen insgesamt 46 Männer und Frauen für den exekutiven Außendienst hinzu. Die 28 Männer und 18 Frauen im Alter zwischen 20 und 41 Jahren absolvierten seit März 2023 ihre Polizei-Grundausbildung im Bildungszentrum (BZS) Graz. 15 von ihnen haben ihre Ausbildung sogar mit Auszeichnung bestanden. Bereits ab November werden die Damen und Herren in den unterschiedlichen steirischen Städten, Gemeinden und Bezirken bzw. in den einzelnen Polizeiinspektionen des Landes ihren Dienst verrichten.

„Die Aufnahmeoffensive wird in der Steiermark konsequent fortgesetzt. In diesem Jahr werden mehr als 300 Polizeischülerinnen und Polizeischüler ihre Karriere bei der Polizei in der Steiermark starten. Das ist ein Mehr an Sicherheit für die Steirerinnen und Steirer“, so Innenminister Gerhard Karner, der die Steigerung (2023: 250; 2024: über 300) der Grundausbildungstarker positiv hervorhebt. Zur Steigerung der Aufnahmezahlen hat vor allem die Aufnahmeoffensive mit attraktiven Recruiting-Maßnahmen (höheres Einstiegsgehalt für Polizeischüler, Klimaticket, Führerschein für Polizeischüler, Prämie für Polizisten die Polizisten anwerben) beigetragen.



© Andreja Novak

Ebenso anwesend war Landeshauptmann Christopher Drexler: „Die feierliche Ausmusterung von zwei Polizei-Grundausbildungslehrgängen ist nicht nur ein Freudentag für die jungen Polizistinnen und Polizisten, sondern für die gesamte Steiermark. Heute gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt, unser Land noch sicherer zu machen und den Personalstand auf diesem historischen Hoch zu behalten. Die 46 ausgemusterten Polizistinnen und Polizisten sind ein Paradebeispiel dafür, dass die Personaloffensive der Polizei funktioniert und unsere Anstrengungen für mehr Sicherheit auf den steirischen Straßen Wirkung zeigen. Herzliche Gratulation an die Polizistinnen und Polizisten zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung!“

Neben Innenminister Gerhard Karner, Landeshauptmann Christopher Drexler und Landespolizeidirektor Gerald Ortner konnte Bürgermeister Karl Lautner auch zahlreiche Ehrengäste aus der Region sowie Vertreter der Stadtgemeinde begrüßen: „Wir sind stolz, dass wir in Bad Radkersburg dem erfolgreichen Abschluss der Aspirantinnen und Aspiranten gemeinsam mit ihren Familien in einem feierlichen Rahmen begehen können.“ Musikalisch begleitet wurde der Festakt von der Polizeimusik Steiermark.



© BMI Jürgen Makowecz



© BMI Jürgen Makowecz



© Andreja Novak

Weitere Aufnahmen sind 2025 geplant. Infos und Bewerbung unter www.polizeikarriere.gv.at

Landespolizeidirektion Steiermark

Nina Kern für die Jugend

Bad Radkersburger Jugend

Nach langem Warten, intensivem Planen sowie bemühten Ausmalarbeiten und mehreren Dekorationsstunden konnten wir unserem Jugendverein ein Zuhause geben! Großer Dank gilt hierbei auch der Stadtgemeinde Bad Radkersburg. Der Jugendverein soll dazu dienen, dass junge Menschen aus Bad Radkersburg sowie aus den umliegenden Gebieten einen Ort haben, wo sie Zeit miteinander verbringen können, neue Freundschaften geschlossen und alte Freundschaften erhalten werden können. Zudem plant die Radkersburger Jugend, Veranstaltungen von Jugendlichen für Jugendliche sowie Junggebliebene zu organisieren, um das gesellschaftliche Miteinander innerhalb von Bad Radkersburg zu stärken. Noch kann ich Ihnen und Euch noch nicht zu viel verraten, allerdings werden wir uns Mühe geben, so schnell wie möglich etwas auf die Beine zu stellen. Solltet ihr Mitglied werden oder einfach einmal so vorbeischaun wollen, meldet euch gerne jederzeit unter info@radkersburger-jugend.at! Wir freuen uns!

Eure Nina



Ab sofort stehen der Bad Radkersburger Jugend Räumlichkeiten im ersten Stock des Hauptplatz 2 als Treffpunkt, Rückzugsort und Plattform für den Austausch zur Verfügung. **Diese Räume im Aquila Handwerkshof sind im Eigentum der Stadtgemeinde, die diese unentgeltlich zur Verfügung stellt.**

Die Stadtgemeinde stärkt mit diesem Angebot die Jugendförderung in unserer Gemeinde. Ein weiterer Austausch mit anderen Vereinen ist angedacht.

Ehrung

Am neuen Hauptplatz wurde am 12.11. mit der Kranzniederlegung an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht.

Gemeinsam mit dem Jägerbataillon 17 des österreichischen Bundesheeres sowie Abordnungen des Kameradschaftsbundes, der Polizei und der Feuerwehr wird diese Tradition hochgehalten und soll einmal mehr die historische Partnerschaft der Stadtgemeinde als ehemalige Garnisonsstadt mit dem Bundesheer unterstreichen.



Zusammensetzung Jugendverein

- Obfrau: Nina Kern
- Obfrau Stv.: Ramona Jurkowitsch
- Kassier: Johannes Taschner
- Kassier Stv.: Josef Paul Triebel
- Schriftführerin: Lena Wachalowsky
- Schriftführer Stv. Angelina Szlamar
- Sportreferent: Nino Jausovec
- Kulturreferent: Maximilian Jantscher



Stadtkapelle

Aktionstag bei der Stadtkapelle

Im Juni durfte die Stadtkapelle Bad Radkersburg die Schüler:innen des Projekts „Klassenmusizieren“ zu einem besonderen Aktionstag einladen. Dieses tolle Kooperationsprojekt zwischen Musikschule und Volksschule ermöglicht es den Kindern, verschiedene Instrumente kennenzulernen, auszuprobieren und zu erlernen. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften verbrachten die jungen Musiker:innen einen spannenden Vormittag im Proberaum der Stadtkapelle und lernten dabei unseren Verein und die dazugehörigen Aufgaben näher kennen. Zusammen wurden Rhythmusübungen gesprochen, Bodypercussion mit unseren Schlagzeugern ausprobiert und auch das Marschieren mit den Stabführern der Stadtkapelle geübt.



„Ein Hoch auf uns“



Gemeinsam wird im Proberaum das geübte Musikstück gespielt.



Die ersten „Marschversuche“ unter der Anleitung von Stabführer Clemens Treichler.

Die Vorbereitungen für den Aktionstag starteten jedoch schon im Vorhinein: In den Unterrichtsstunden haben die Kinder ein Musikstück erprobt, welches dann gemeinsam in unserem Proberaum gespielt und vom Kapellmeister dirigiert wurde – ein Highlight für alle Teilnehmer:innen. Den musikalischen Vormittag voller guter Laune und Spaß rundete eine gemeinsame Jause für alle ab.

Vanessa Kindler

Ein kurzer Jahresrückblick

2024 neigt sich bereits dem Ende zu und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Neben unseren kirchlichen Einsätzen wie Ostern, Floriani, Firmung, Erntedank war eines unserer Highlights die Tage der Blasmusik, an denen wir in der Stadt und in den Dörfern rund um Bad Radkersburg unterwegs waren. Diese musikalischen Tage waren gleichzeitig eine gute Vorbereitung für die Marschwertung, die wir im Juni erfolgreich bestritten haben. Fixe Bestandteile der Sommermonate waren wie immer Früh- und Dämmerchoppen sowie das Pfarrfest am Frauenplatz. Jedoch gab es heuer auch eine Neuheit: Die Kurkonzertreihe, bei der einige Kapellen aus dem Bezirk und wir ein (Gast)konzert in der Altstadt spielten. Beschwingt durch das Musikertreffen in Paldau ging es dann auch schon los mit den Probenarbeiten für das Kirchenkonzert am 2. November.



Die Stadtkapelle ist bereit für das diesjährige Kirchenkonzert. Bildrechte: Stadtkapelle Bad Radkersburg

Mit Stücken von den Meisterkomponisten Anton Bruckner, Georg Friedrich Händel, Richard Strauss und Igor Stravinsky sorgten unsere Musiker:innen unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Kirbisser in der Stadtpfarrkirche für ein stimmungsvolles Konzert.

Weihnachtlich beenden wir unser Vereinsjahr 2024 und freuen uns, Sie beim Turmblasen und der Christmette als Zuhörer:innen begrüßen zu dürfen.

Lena Jantscher

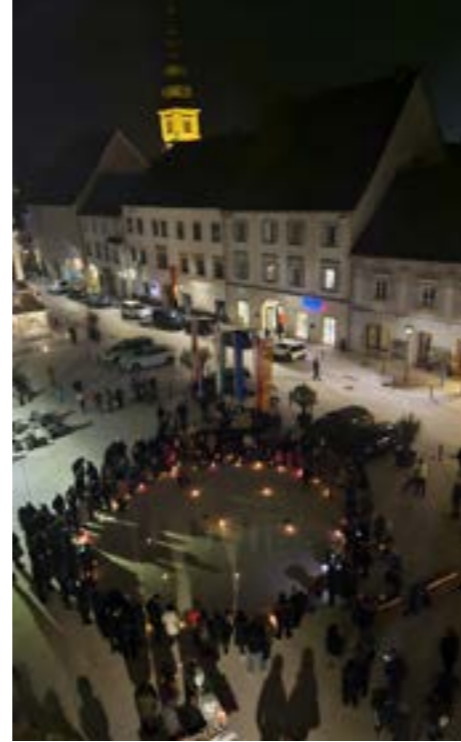
Die Stadtkapelle wünscht allen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kindergarten



Ein Meer aus Licht am neuen Hauptplatz

Am 11.11.2024 verwandelte sich der neue Hauptplatz in Bad Radkersburg in ein leuchtendes Lichtermeer. Über 50 Kinder aus den beiden Kindergartenstandorten und den beiden Kinderkrippen zogen gemeinsam mit ihren selbst gebastelten Laternen vom traditionellen Martinsspiel in der Stadtpfarrkirche zum neuen Mittelpunkt der Gemeinde.



Vormerkung für das Kindergartenjahr 2025-26

1. Schritt: Merken Sie Ihr Kind im Zeitraum zwischen 10.01.2025-28.02.2025 online im Kinderportal des Landes Steiermark vor.

2. Schritt: Sie bekommen von der Einrichtung eine Einladung zu einem persönlichen Einschreibegespräch, zu dem Sie Ihr Kind mitbringen.



Die Aufnahme erfolgt nach den Richtlinien der Stadtgemeinde Bad Radkersburg

1. Das Kind und der/die Erziehungsberechtigte haben ihren Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg.
2. Das Alter des Kindes ist entscheidend bei der Aufnahme. 5jährige Kinder, im letzten Jahr vor Schuleintritt, müssen bevorzugt aufgenommen werden.
3. Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind berufstätig.
4. Es besteht Betreuungsbedarf aufgrund familiärer und sozialer

Verhältnisse (z. B. Pflege eines Angehörigen im Haushalt etc.).

5. Das Geschwisterkind besucht im kommenden Betreuungsjahr die gleiche Einrichtung.
6. Es gibt eine ausgewogene Zusammensetzung der Gruppe nach sprachlichem Förderbedarf, Alter und Geschlecht.
7. Der/die Erziehungsberechtigte ist MitarbeiterIn der Stadtgemeinde Bad Radkersburg.
8. Der Kindergarten befindet sich in Wohnortnähe.
9. Das Kind hat bereits eine Kinderkrippe besucht.

Energieschlaumeier

Bad Radkersburg hat nun schon 188 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg setzt erneut auf die energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder! Dazu gehört die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy@“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier@“. Im Schuljahr 2024/25 können sich somit weitere 27 Kinder der beiden 4. Klassen über die Auszeichnung zum zertifizierten „Energieschlaumeier“ freuen!

Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit Energie Steiermark ermöglicht! Ziel der Aktion ist die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelingt dies immer wieder eindrucksvoll! Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden und Euro wurden nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern in „Eiskugeleinheiten“ umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht. Das Forschen machte den Kindern sichtlich Spaß! Großes Staunen gab es, als man bei speziellen Photovoltaik-Experimentierboards die Kraft der Sonnenenergie sogar hören konnte!

Volksschule



„Tuishi pamoja – eine Freundschaft in Bad Radkersburg“

So lautete der Titel des Musicals, das die Volksschule mit Unterstützung der Musikschule am Freitag, dem 18.10.2024, im Zehnerhaus anlässlich des 725-Jahresjubiläums Stadt Radkersburg aufführte.

97 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen unter der Leitung von Elisabeth Jantscher standen auf der Bühne, begleitet von sieben Musikschullehrern unter der Leitung von Simon Pieberl.

Afrikanische Musik erklingt und die Geschichte vom Giraffenkind Raffi und dem Zebra Zea wird erzählt. Giraffen und Zebras kommen eigentlich gar nicht miteinander aus, weil Streifen doof und Flecken nicht normal sind. Aber die Kinder Raffi und Zea freunden sich miteinander an. Aber was nun – was werden die Herden davon halten? Damit die Geschichte schlussendlich ein Happy End findet, helfen auch Erdmännchen und Löwen ein wenig mit.

Schon in den letzten Schulwochen des vergangenen Schuljahres wurde fleißig geprobt und gebastelt. Die Kinder lernten über die Ferien ihren Text. Da so viele Kinder sich an den Sprechrollen beteiligen wollten, fiel die Entscheidung, dass die einzelnen Szenen auf die Klassen verteilt werden und es somit einige Raffis und Zeas sowie viele Erdmännchen gibt.

Auch die Eltern waren so begeistert von der Idee, dass die Vorstellung am Abend um 18:30 sofort ausverkauft war und somit eine Sondervorstellung um 10:30 eingeschoben werden musste.

Die beiden Vorstellungen waren ein sehr großer Erfolg. Fast 650 Personen erlebten zwei wunderbare Aufführungen und waren begeistert. In beiden Vorstellungen gab es Standing Ovationen für unsere Schülerinnen und Schüler, die mit voller Begeisterung und großer Professionalität das Publikum überzeugen konnten. Bürgermeister Karl Lautner bedankte sich vormittags bei allen Beteiligten und war sich sicher, dass dies ein Höhepunkt der 725-Jahr-Feier Stadt Radkersburg war.

Ein großer Dank seitens unserer Landtagsabgeordneten und Vizebürgermeisterin Julia Paar sowie seitens der Bildungsdirektion AL SQM Christine Pichler galt den Schülerinnen und Schülern, aber auch in Besonderen dem Lehrerteam unter VDir Nina Prelec-Praßl und der musikalischen Leitung Elisabeth Jantscher. Das Team aus einer Lehrerin und mehreren Lehrern der Musikschule Bad Radkersburg trug mit ihren groovigen Rhythmen zum Gelingen besonders bei.



Bgm. Mag. Lautner, Dir.in Prelec-Praßl, KL. ^{innen} Hofer, Jantscher, Marlies Brodtrager (E-Stmk.) und Vortragender Wild mit den stolzen Energieschlaumeiern der beiden 4. Klassen 2024/25

Projekttag der 4. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg in Wien Erlebnisreiche Entdeckungstour durch die Hauptstadt

Anfang Oktober machten sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg auf eine spannende Reise in die österreichische Hauptstadt Wien. Die Projekttag standen ganz im Zeichen von Kultur, Geschichte und Unterhaltung. Gemeinsam erkundeten die Jugendlichen einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten und erlebten einen abwechslungsreichen Mix aus historischen Eindrücken und modernen Highlights.

Zu Beginn stand ein Besuch des Wiener Praters auf dem Programm. Der weltberühmte Vergnügungspark, bekannt für das Riesenrad und zahlreiche Attraktionen, bot nicht nur Spaß, sondern auch einen einmaligen Ausblick auf die Stadt. Am nächsten Tag ging es weiter mit dem österreichischen Parlament, wo die Schüler mehr über die politische Geschichte und Struktur des Landes erfahren. Besonders beeindruckend war der Besuch des Schlosses Schönbrunn, das ehemalige Sommerpalais der Habsburger, mit seinen prunkvollen Räumen und den weitläufigen Gärten.

Der Stephansdom, Wahrzeichen Wiens, durfte ebenfalls nicht fehlen. Die imposante gotische Kathedrale zog die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Architektur und Geschichte in ihren Bann. Für einen etwas anderen Blick auf die Stadt sorgte der Besuch von „Time Travel Vienna“, einer interaktiven Zeitreise, bei der die Schüler auf eine unterhaltsame Weise in die Geschichte der Stadt eintauchten.

Das große Highlight der Projekttag war jedoch das Musical „Rock me Amadeus“, das die Schüler im Rahmen eines Theaterbesuchs im Ronacher live erlebten. Die mitreißende Show, die die Lebensgeschichte von Falco – einem der bekanntesten österreichischen Musiker – aufgreift, sorgte für Begeisterung und einen unvergesslichen Abschluss der Projekttag.

Die Schüler kehrten nicht nur mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen nach Bad Radkersburg zurück, sondern hatten auch die Gelegenheit, ihre Klassengemeinschaft zu stärken und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Unsere Türen öffnen sich: Ein Tag an der Mittelschule Bad Radkersburg

Am 20. November hatten Volksschulkinder aus der Region die Möglichkeit, einen spannenden Einblick in den Schulalltag der Mittelschule Bad Radkersburg zu erhalten. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder aktiv am Englischunterricht teilnehmen, sich in Bewegung und Sport austoben, musizieren, ihr Wissen in der Digitalen Grundbildung testen und in der Ökologie die naturwissenschaftliche Seite der Schule entdecken. Für das leibliche Wohl sorgte eine köstliche Jause, die im Fachbereich Ernährung und Haushalt zubereitet wurde.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, und ein besonderes Lob geht an die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Bad Radkersburg, die ihre Aufgaben an den Stationen mit großem Engagement und Können gemeistert haben.



Die Projekttag in Wien werden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Elke Hirsch



Kunst und Englisch vereint

In diesem Schuljahr hat die Mittelschule Bad Radkersburg eine spannende Neuerung eingeführt: Erstmals wird im Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung Englisch als Arbeitssprache genutzt. Diese innovative Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klassen, ihre kreativen Fähigkeiten mit der Verbesserung ihrer Englischkenntnisse zu kombinieren.

Bereits nach kurzer Zeit zeigen die Schülerinnen und Schüler erste Fortschritte – nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern auch im Umgang mit der englischen Sprache. Sie können nun ihre Ideen auf Englisch ausdrücken, Materialien und Techniken be-



nennen und sogar kreative Prozesse in englischer Sprache dokumentieren. So wird das Fach Kunst nicht nur zu einem Ort der Kreativität, sondern auch zu einer spielerischen Möglichkeit, die Englischkenntnisse zu vertiefen und gleichzeitig eine neue Perspektive auf die Kunstwelt zu gewinnen.

Die Lehrkräfte sind begeistert von den Fortschritten und der Motivation der Schülerinnen und Schüler, die mit viel Freude und Engagement in die neue Unterrichtsform eintauchen. Die Kombination aus künstlerischem Ausdruck und Sprachförderung ist ein vielversprechender Schritt, um die Schüler sowohl kreativ als auch sprachlich fit für die Zukunft zu machen.

BOYS' DAY 2024

Am 14. November 2024 fand der Boys' Day für die Schüler der 3. Klassen MS Bad Radkersburg im LKH Bad Radkersburg statt. Dieser Aktionstag bot den Schülern die Möglichkeit, einen Einblick in Berufe zu bekommen, die traditionell eher von Frauen ausgeübt werden. Ziel des Tages war es, Vorurteile gegenüber „typischen Männer- und Frauenberufen“ abzubauen und den Schülern die Vielfalt der Berufswelt im Gesundheits- und Pflegebereich näherzubringen.

Bereits am Vormittag wurden die Schüler der Mittelschule Bad Radkersburg im LKH herzlich empfangen. Nach einer kurzen Einführung über das Krankenhaus und die verschiedenen Berufsbereiche, standen praktische Workshops im Mittelpunkt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, in die Pflegeabteilungen und in den Bereich der medizinischen Assistenz hineinzuschnuppern.

Während des gesamten Tages standen den Schülern zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LKH zur Seite, die ihre persönlichen Erfahrungen aus dem Berufsalltag teilten. Diese Gespräche halfen den Schülern, ein realistisches Bild der täglichen Heraus-



forderungen, aber auch der erfüllenden Aspekte dieser Berufe zu bekommen. Viele der Schüler waren überrascht, wie vielfältig die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern sind und dass es nicht nur um Pflege und Betreuung geht, sondern auch medizinisch-technische Kenntnisse eine wichtige Rolle spielen.

Der Aktionstag hat den Schülern gezeigt, dass Berufe im Gesundheitswesen viel Verantwortung, aber auch große Erfüllung mit sich bringen. Der Boys' Day 2024 war ein voller Erfolg, und viele der Schüler nahmen nicht nur neue Kenntnisse, sondern auch Inspiration für ihre berufliche Zukunft mit nach Hause.

Maximaler Durchblick in der Käsewelt – BerufsschülerInnen in Bad Radkersburg als zertifizierte Käsekenner

In der Landesberufsschule Bad Radkersburg wird der Praxisbezug großgeschrieben – vor allem im Bereich Feinkost. Die Schülerinnen und Schüler im Einzelhandel, die ihre Lehre bei BILLA, BILLA PLUS, ADEG und PENNY absolvieren, haben sich zu wahren Käseprofis entwickelt. Kürzlich konnten sie ihr umfangreiches Wissen bei einer lehrreichen Schulung und einer anschließenden Prüfung unter Beweis stellen.

In der zweiten Klasse liegt der Fokus auf dem Feinkostfachverkauf. Dabei dreht sich vieles um Käse – von der Herstellung, den unterschiedlichen Reifungsarten, den richtigen Schneidetechniken bis hin zur kompetenten Kundenberatung. Besonders praxisnah wird dieses Wissen vermittelt, um die Lehrlinge bestens auf ihren Berufsalltag vorzubereiten.

Auch die Geschichte der Käseherstellung und spannende Einblicke in die



Foto: © Medienagentur finetuned

Vermarktung dieser Spezialitäten sind ein bedeutender Teil der Vorbereitung. Bei Verkostungen konnten sich die Lehrlinge selbst vom exzellenten Geschmack verschiedener Käseprodukte überzeugen. Einige Käsesorten überraschten mit einem unerwartet köstlichen Geschmack, der weit über die Erwartungen hinausging.

Abgeschlossen wurde der Unterricht mit einer Käsekennerprüfung, die alle TeilnehmerInnen erfolgreich bestanden haben. Ein ganz besonderer Moment war die feierliche Überreichung der Zertifikate durch den Präsidenten der Wirtschaftskammer Steiermark, Ing. Josef Herk, den BILLA Vertriebsmanager, Manfred Pitters und die Direktorin der LBS Bad Radkersburg, Mag. Roswitha Krenn. Nun dürfen sich diese Lehrlinge stolz als zertifizierte KäsekennerInnen bezeichnen und ihr Fachwissen im Verkauf einsetzen, um ihre Kunden noch besser beraten zu können.

Dieser praxisnahe Unterricht zeigt einmal mehr, wie wichtig die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung für eine fundierte Ausbildung im Einzelhandel ist. Dank der Kooperation mit BranchenexpertInnen und der fundierten Ausbildung an der Berufsschule Bad Radkersburg sind die Lehrlinge bestens auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

Ankündigung – Tag der offenen Tür LBS Bad Radkersburg

Sie wollten schon immer einen Blick in die Landesberufsschule Bad Radkersburg werfen?

Dann haben Sie jetzt die perfekte Gelegenheit dazu! Kommen Sie zum Tag der offenen Tür und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der LBS Bad Radkersburg. Erleben Sie, wie und wo die Fachkräfte von morgen ihre Fähigkeiten erlernen und weiterentwickeln. Unsere Türen stehen weit offen – für alle Interessierten, die unsere Unterrichtsräumlichkeiten erkunden möchten und einen Überblick über das vielfältige Bildungsangebot an unserer Schule gewinnen wollen.

Ob Schüler, Eltern, Berufseinsteiger oder Interessierte aus der Bevölkerung – bei uns sind alle willkommen!



Der Tag der offenen Tür findet am Freitag, 17.01.2025, 13:30 Uhr – 15:00 Uhr in der Landesberufsschule Bad Radkersburg Barthold-Stürgkh-Straße 7-9, statt.

i:HTL Bad Radkersburg

i:HTL positioniert sich mit angepasstem Lehrplan neu

Die Anforderungen der Technik und Wirtschaft verändern sich ständig. Was gestern noch Standard war, kann heute bereits überholt sein und völlig andere Aspekte spielen stattdessen eine Rolle.

Als Ingenieursschule befinden wir uns in ständigem Austausch mit unseren Partnern in der Wirtschaft, wenn es um Technologie und Fortschritt geht. Für uns liegt es deshalb auf der Hand, dass wir uns regelmäßig verändern müssen, um unseren i:HTL-Schülerinnen und Schülern die beste und aktuellste Ausbildung zu bieten.

Seit nun fast 20 Jahren spezialisieren wir uns auf Elektrotechnik, vor sechs Jahren haben wir diesen Fokus weiter auf Informationstechnologie und Automatisierungstechnik zugeschnitten. Mit diesem Schuljahr 2024/25 drehen wir weiter an den Stellschrauben und passen uns somit an weitreichende Veränderungen im Energiesektor und der künstlichen Intelligenz an.

Zusammengefasst heißt das, die i:HTL Bad Radkersburg schafft mit den drei neuen Schwerpunktthemen Information Technology, Automation und Renewable Energy die Grundlage für eine Ausbildung mit Zukunft.

Sie möchten selbst in die Welt der Technik eintauchen und sich ein Bild vom breiten Angebot der i:HTL machen? Dann besuchen Sie uns – egal ob Schülerin bzw. Schüler oder ganz einfach Fan von Technik und Innovation – an unserem Tag der offenen Tür am Freitag, 17. Jänner 2025, von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Mein Code - unser Benefit für ein stabiles Stromnetz.
ENGINEER OF THE FUTURE Richard Siegl, 4. Klasse

Information Technology

Denn die Sonne schickt keine Rechnung.
ENGINEER OF THE FUTURE Erika Kartzbauer, 3. Klasse

Renewable Energy

Immer frische Luft? Mit unserer Lüftungsanlage.
ENGINEER OF THE PRESENT Manuel Müller, Absolvent

Automation

Die drei Schwerpunkte der i:HTL Bad Radkersburg

Tag der offenen Tür: Freitag 17. Jänner 2025

Schule für Gesundheits- & Krankenpflege

9:00 – 17:00 Uhr

Landesberufsschule

13:30 – 15:00 Uhr

i:HTL Außenstelle der BULME

14:00 – 19:00 Uhr

BORG

ORF-Korrespondent Christian Wehrschütz im BORG, der 3. Platz für Ajda Vogrincic beim österreichweiten Modellierwettbewerb und ein neuer Schulfolder: Für das BORG neigt sich ein spannendes Jahr dem Ende zu; und ein Jahr im sportlichen Höhenflug.

Einerseits sprangen die BORG-Schüler*innen bei den steirischen Leichtathletik-Landesmeisterschaften für Oberstufen hoch hinaus, andererseits wurde dem BORG auch das Schulsportgütesiegel in Gold für weitere vier Jahre verliehen und im heurigen Schuljahr hat erstmals eine eigene Sportklasse ihre Ausbildung begonnen.



Beim Sportfest im BORG kamen alle bewegungsfreudigen Schülerinnen und Schüler voll auf ihre Kosten.

Sensationelle Ergebnisse beim Sportfest

Groß aufgezeigt haben die Schülerinnen und Schüler auch beim Sportfest im Herbst. In den Disziplinen 100-Meter-Sprint sowie beim 1.500-Meter-Lauf wurden sogar neue Schulrekorde erzielt. Beim 100-Meter-Sprint der Damen schaffte Michelle Mayer aus der 5c-Sportklasse eine sensationelle Zeit von 13,44 Sekunden. Beim 1.500-Meter-Lauf stach Theresa Schuldes aus der 5b besonders hervor. Sie absolvierte die 1,5 km lange Strecke in der Fußball-Arena in unglaublichen 6:14 Minuten, was ebenfalls einen neuen Schulrekord darstellt. Entsprechend stolz zeigt sich Direktor Hannes Schuster: „Unser Sportfest war ein voller Erfolg. Die Begeisterung und der Ehrgeiz waren an diesem Tag besonders spürbar – ich bedanke mich herzlich bei unseren engagierten Sportprofessor*innen, die dieses Sportfest auf die Beine gestellt haben, und kann versprechen, es wird auch nächstes Jahr im Herbst wieder eines geben.“

Ein Bild vom neuen Sport-Zweig und natürlich auch allen anderen Ausbildungswegen konnten sich Schüler*innen auch beim „Tag des Gymnasiums“ machen. Im November waren über 150 Mittelschüler*innen aus der Region im BORG zu Besuch und lernten in verschiedenen Stationen die Schule und ihre Zweige (Musik, Kunst, Fremdsprachen, Labor, Sport, DG) hautnah kennen. Auch beim Tag der offenen Tür konnte das BORG heuer wieder zahlreiche Schüler*innen und Eltern begrüßen.

Nach dem Tag des Gymnasiums planen viele Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung am BORG

13. Februar 2025: Benefizkonzert für das Rote Kreuz Bad Radkersburg

Schon bewährte Tradition ist das jährliche Benefizkonzert, das 2025 bereits zum 35. Mal stattfindet. Neben dem Schulchor „Music & Voice“ unter der Leitung von Max Stadler präsentieren sich verschiedenste Schul-Ensembles, die Popklassiker, Rocknummern, aber auch klassische Musik interpretieren. Diesmal gehen die Erlöse aus den Eintrittsspenden an das Rote Kreuz Bad Radkersburg, das mit seinen Sehnachtsfahrten spezielle Herzenswünsche für schwer erkrankte Personen erfüllt.



Die BORG-Musiker*innen freuen sich auf das Benefizkonzert 2025.

Das gesamte Team des BORG Bad Radkersburg wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Musikschule

G'sungen und g'spielt

Die ORF Sendereihe „Steirisches Sänger- und Musikantentreffen“ machte wieder in Bad Radkersburg Station. Das Konzert stand unter dem Motto „Volksmusik kennt keine Grenze(n)“. So konnte der bekannte ORF-Moderator Karl Lenz auch internationale Volksmusikgruppen begrüßen. Aus Slowenien das „Ansemble Maestro“ und aus Tschechien die Musikgruppe „ZUS Alfred Radok“. Beide Folkloregruppen stammen von Partnerschulen unserer Musikschule. Als Lokalgruppen begeisterten die „Bad Radkersburger Festagsmusi“ ebenso wie die



„Hügelhörner“ und „Das Kleeblatt“ das Publikum. Dieses erlebte fröhliche und beschwingte Stunden, aber auch musikalische Gänsehautmomente echter, ehrlicher Volksmusik. Die Musikschule als Veranstalter freute sich, dass die Veranstaltung restlos ausverkauft war. Für alle, die die Sendung im Radio verpasst haben, kann diese jederzeit auf der Homepage www.sumt.st nachgehört werden. Das nächste ORF Sänger- und Musikantentreffen in Bad Radkersburg findet am 10.10.2025 statt.

Musikschulen lernen voneinander!

Für eine ganze Woche kamen fünf Musikschulkräfte von der Musikschule Alfred Radok aus Valašské Meziříčí in Tschechien an die Musikschule Bad Radkersburg zum Job Shadowing. Dabei blickten sie unseren Lehrkräften im Unterricht über die Schulter und lernten so, das „Steirische Musikschulsystem“ kennen. Unsere Lehrkräfte profitierten ebenso vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und bekamen zudem einen wertvollen Einblick die Unterrichtskonzepte der tschechischen Musikschulausbildung. Neuland war für unsere Gäste das Kooperationsprojekt „Klassenmusizieren“ zwischen der Volksschule Bad Radkersburg und dem Schulzweig Populärmusik am BORG Bad Radkersburg. Als Höhepunkt der Fortbildungswoche traten unsere Kolleg*innen beim „Steirischen Sänger- und Musikantentreffen“ im Zehnerhaus Bad Radkersburg auf. Dabei brachten sie uns Folkloremusik und ihre schönen Trachten aus ihrer Heimat mit.



Konzert zum 1. Advent

Zu keiner Jahreszeit wird so viel gemeinsam musiziert wie in der Adventzeit. Das nimmt die Musikschule Bad Radkersburg jährlich zum Anlass, am 1. Adventsonntag ein Konzert für die ganze Familie und die Region zu veranstalten. Musikschüler*innen aus allen Ausbildungsklassen von Bad Radkersburg bis St. Anna am Aigen boten den über 600 Besucher*innen ein stimmungsvolles Konzertprogramm in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg. Vom Ensemblespiel bis zu den großen Orchesterformationen waren alle mit eingebunden. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, anderen mit ihrer Musik eine Freude zu bereiten.

Die Musikschule wünscht allen Schüler*innen sowie der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest mit viel Musik.



FC Bad Radkersburg

Jetzt werden die Akkus wieder aufgeladen.

Mit einem 3:0 Heimerfolg gegen Eichkögl verabschiedete sich der FC Bad Radkersburg in die Winterpause der Unterliga Süd. Mit 32 Punkten aus 13 Spielen krönte man sich noch vor dem Verfolger Feldbach und dem Drittplatzierten Straden zum Herbstmeister. „Die Mannschaft konnte ihre Leistungen im Herbst kontinuierlich abrufen und bot eine grandiose Leistung. Nun gilt es für die Spieler, die Akkus bis zum Start im Frühjahr wieder aufzuladen“, rechnet Matthias Sommer, Obmann des FC Bad Radkersburg, mit einer motivierten Rückkehr auf den Rasen. Auch die Jugendmannschaft aus der Spielgemeinschaft mit Halbenrain und Tieschen blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. So holte sich die U13



in ihrem Bewerb die Herbstmeisterschaft, die U14 wurde Vizemeister. Mit Ende November starteten bereits die ersten Trainings in der Halle. **Der FC Bad Radkersburg wünscht all seinen freiwilligen Helfern, Zuschauern, Fans, Sponsoren und Gönnern frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.**



Am 11. Jänner findet das alljährliche Preisschnapsen des Vereins im Kultursaal, Zeltlingerstraße 6 mit Beginn um 14 Uhr statt.

SUTC

An der Sommer-Tennismeisterschaft vom Steirischen Tennisverband (STTV) haben heuer drei Mannschaften vom **Sportunion Tennisclub Bad Radkersburg (SUTC)** teilgenommen.

Die Senioren *Herren 60* haben wie im Vorjahr erfolgreich in der Landesliga B gespielt und schlussendlich als Vizemeister die Sommersaison beendet. Zusätzlich hat ein zweites Senioren-Team in der Klasse *Herren 65* erstmals teilgenommen und dort in der Landesliga B ebenfalls den zweiten Platz belegt. Mehrere Kinder haben heuer in der Regionalliga *U11* erstmals Match-Erfahrungen in einer Meisterschaft sammeln können.

Im Vulkanlandtennis Dorfcup hat das motivierte Team vom SUTC Bad Radkersburg in der engen starken Gruppe Future A den angepeilten Meistertitel geschafft und steigt somit im kommenden Jahr in die Challenger-Gruppe auf.



In der im November begonnenen Winter-Meisterschaft vom STTV nehmen diesmal zwei Teams teil. Die Senioren *Herren 55* spielen dabei wiederum in der Landesliga A und das *Dorfcup-Meisterteam* sammelt erstmals im Winter Match-Praxis in der 3. Klasse F.

Zusätzlich zur Winter-Meisterschaft vom STTV wird aufgrund unserer Initiative erstmals ein eigener Wintercup des Tenniscenter Bad Radkersburg mit fünf Vereinen aus unserer Region ausgetragen. Dabei freuen sich Bad Radkersburg, Klöch, Stainz bei Straden, Halbenrain und Krusdorf auf die zehn Spieltermine ab Dezember im Wintercup.

Bedanken möchten wir uns auch in diesem Bericht nochmals für die langjährige engagierte Arbeit als Platzwart sowie die Betreuung im Tennisstüberl bei Conny Buchmann (mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand).

Manfred Puntigam, Obmann SUTC Bad Radkersburg

TUS Bad Radkersburg Volleyball

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen die Damenteams der 2. Bundesliga und der 1. Gebietsliga, das Herrenteam der 2.Landesliga, die Sektion Turnen, der Vorstand und unser erfolgreicher Volleyball-Nachwuchs 2024!

Mira Wiefler: U 18 Bronze, U 16 Vize-LM /BM, Schülerliga LM/BM, U15 LM/ VizeBM., U 15 Beach LM, U15 Beach öst. Meisterschaft 5. Platz, 1. Gebietsliga;

Mia Gomboc: U 18 Bronze, U 16 Vize-LandM /BM, Schülerliga LM/BM, U15 LM/ VizeBM, , Steir. Kader Halle und Beach 09/10 Bronze, Einsatz in der 2. Bundesliga, 1. Gebietsliga;

Veronika Jantscher: Stammspielerin 1. Gebietsliga; **Sarah Domittner:** Stammspielerin 1. Gebietsliga, Einsatz 2. Bundesliga; **Johanna Legenstein:** U 18 Bronze, U 16 Vize-LM /BM, Steir. Kader Halle und Beach 09/10 Bronze, 1. Gebietsliga;

Kathi Drexler: U 18 Bronze, U 16 Vize-LM/Vize-BM, Schülerliga LM/BM, U15 LM/ VizeBM; Steir. Kader 09/10 Bronze, 1. Gebietsliga; **Milena Urbanitsch:** U 18 Bronze, U 16 Vize-LM /Vize-BM, Schülerliga LM/BM, U15 LM/ VizeBM, 1. Gebietsliga;

Hanna Makowecz: U 18 Bronze, U 16 Vize-LM /Vize-BM, 1. Gebietsliga; **Lucia Legenstein:** U14 LM-und BM, 1. Gebietsliga; **Helena Frauwallner:** U 16 Vize-LM /Vize-BM, U15 VizeBM, U14 LM-und BM, Schülerliga LM/BM, 1. Gebietsliga;

Lisa-Marie Seidl: U14 LM-und BM; **Jana List:** U14 LM-und BM;

Sarah Sommer: U 18 Bronze, U 16 Vize-LM /Vize-BM, Schülerliga LM/BM, U15 LM/ VizeBM, U14 LM-und BM, Steir. Kader Halle 09/10 Bronze, 1. Gebietsliga; **Anja Maitz:** U14 LM-und BM, Schulbeach LM; **Jana Domittner:** U 14 Bronze, U 13 VizeLM/5.Platz ÖMS, Schulbeach Bronze;

Christina Maitz: U14 Bronze-und BM, U 13 VizeLM/5.Platz ÖMS, Schulbeach LM; **Sofia Milak:** U 14 Bronze, U 13 VizeLM/5.Platz ÖMS, Schulbeach Bronze; **Stella Cigan:** U 12 LM;

Mario Wonisch: Schulbeach LM; **Stefan Sammt:** Schulbeach LM, U 13 Bronze; **Daniel Maitz:** U 13 Bronze, U12 LM; **Jonathan Pock:** U 13 Bronze; **Jonah Sommer:** U 13 Bronze; (LM=Landesmeister, BM=Bundesmeister)

Obfrau Sonja Witsch



Bericht der Feuerwehren

Erfolgreiche Funker

Ende September fand der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Zehensdorf statt. Dabei konnten die Jugendlichen der FF Altneudörfel in der Wertung Funk- Fertigungsabzeichen mit Jungfeuerwehrfrau (JFF) Lisa-Marie Seidl den ersten Platz vor JFF Katharina Drexler (5.) und JFM David Tomoiaga (11.) erreichen. JFM Philipp Gombotz von der FF Goritz konnte sich den 7. Platz sichern. In der Gruppenwertung holte sich die Altneudörfeler Jugend den 3. Platz.

Als Gäste besuchten die Funker der FF Altneudörfel am 12.10. den Bewerb in Fehring, wobei in der Gästejugendwertung von JFF Lisa-Marie S. der 1. Platz und von JFM David T. der 2. Platz erreicht wurde. In der Gästewertung Allg. konnte OBI d.V. Erwin Irzl den 2. Platz erreichen.

Kranführerausbildung: 16 neue Kranführer

Nach sehr vielen internen Schulungen und Übungen mit dem Wechselladefahrzeug - Kran, taktische Bezeichnung: WLF-K, folgte am 7. und 8. Oktober der Ausbildungskurs zum Kranführer.

Unter der Leitung von Bernd Buchgraber vom TÜV Austria wurden die 16 Kursteilnehmer in der Theorie geschult sowie der praktische Umgang mit dem Kran geübt.

Am 14. Oktober folgte die Abnahme der Prüfung (schriftlich/praktisch). Unterstützung erhielt Bernd Buchgraber von Andreas Kußmann, ebenfalls vom TÜV Austria. Dabei konnte die weiße Fahne gehisst werden.

Ein großer Dank gilt den beiden Ausbildnern für die interessante Ausbildung im Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Bad Radkersburg.



Bei der Funkabschlussübung des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg mussten an sechs Stationen Funk- sowie Geschicklichkeitsaufgaben gelöst werden. Die Gruppe der FF Bad Radkersburg holte sich unter den 40 Feuerwehren den 3. Platz.

Bericht und Fotos: OBI d.V. Erwin Irzl



Um das Gelernte weiter zu vertiefen, folgen in den nächsten Wochen weitere Übungen, um den Umgang mit dem Kran sowie der Abrollmulde weiter zu verbessern.

Bericht und Fotos: OBI d.V. Erwin Irzl, BFVRA



Übungen der Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel

Verkehrsunfall

Die Mannschaft des Kleinrüstfahrzeuges Bad Radkersburg und des Rüstlöschfahrzeuges Altneudörfel fanden einen Verkehrsunfall mit zwei PKWs vor, wobei ein PKW auf der Beifahrerseite lag. Nach dem Stabilisieren der Fahrzeuge wurde mit der Rettung der beiden eingeschlossenen Lenker begonnen. Hier wurde nicht auf Schnelligkeit Wert gelegt, sondern auf die verschiedenen Möglichkeiten der Personenrettung. Eingesetzt waren 19 Kameraden der Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel mit 3 Fahrzeugen.



Foto: FF Bad Radkersburg

PKWs in Vollbrand

Die beiden Unfallfahrzeuge wurden am 11. November nochmals für eine Übung genutzt: Die Gruppenkommandanten fanden jeweils einen - im nahezu Vollbrand stehenden - PKW auf einem Parkplatz vor. Der erste Löschangriff folgte mittels Polylöschanlage von der Einsatzmannschaft des Kleinrüstfahrzeuges Bad Radkersburg und in weiterer Folge mittels Hochdruck-Rohr des Rüstlöschfahrzeuges Altneudörfel. Ebenfalls wurde ein Mittelschamrohr für den Einsatz vorbereitet. Zur Wasserversorgung wurde eine Schlauchleitung von einem Hydranten verlegt. Der zweite Fahrzeugbrand wurde von der Einsatzmannschaft mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug Bad Radkersburg ebenfalls mit Hochdruck Rohr mit Zugabe eines Netzmittels gelöscht. Alle Brandbekämpfungen wurden mittels schweren Atemschutzes durchgeführt.

Bei einer Nachbesprechung der 21 FeuerwehrkameradInnen im Sicherheitszentrum wurden Erkenntnisse aus beiden Übungen gezogen, welche die gemeinsame Schlagkraft der beiden Feuerwehren bei Einsätzen fördern werden. Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl überzeugte sich bei beiden Übungen von der professionellen Zusammenarbeit der beiden Wehren.



Foto: FF Bad Radkersburg/Wolf

Alarmübung im Haus Joseph

Am 22. November wurde die FF Altneudörfel um 18:11 Uhr laut Alarmplan zu einer Brandmelderauslösung ins Haus Joseph mittels Sirene alarmiert. Am Einsatzort wurde von Einsatzleiter Hauptbrandinspektor Manfred Drexler eine Verrauchung des Gangbereiches im zweiten Stockwerk vorgefunden. Vom Personal wurden drei Personen als vermisst gemeldet.

Neben der Alarmierung der Feuerwehren des Abschnittes Bad Radkersburg wurde auch das Einsatzunterstützungsfahrzeug des BFVRA zum Einsatzort beordert. Der Atemschutztrupp des RLF Altneudörfel wurde zur Personenrettung eingesetzt und konnte eine Person aus einem Zimmer retten. In weiterer Folge wurden von den Atemschutztrupps der Feuerwehren Bad Radkersburg und Zeltling die beiden weiteren Vermissten gerettet. Eine Person wurde mittels Drehleiter aus dem Gefahrenbereich gebracht.

Um 19:30 Uhr konnte die Übung beendet werden. Bei der Schlussbesprechung dankten ABI Armin Christandl sowie die Vertreter des Radkersburger Hof für die Übung. Im Anschluss wurde zur Verpflegung eingeladen.

Im Einsatz befanden sich die Feuerwehren Altneudörfel, Bad Radkersburg, Sichelndorf, Zeltling, Pridahof und Goritz, das Einsatzunterstützungsfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes mit der Einsatzdrohne, Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl, Pressedienst des BFV, Brandschutzbeauftragter Gerhard Assinger sowie Firmenvertreter des Radkersburger Hof.



Bericht/Foto: OBI d.V. Erwin Irzl

Adventkonzert Radkersburg 3

Ein unvergesslicher Auftakt zur Adventsaison

Im Jubiläumsjahr von Bad Radkersburg gab es einen ganz besonderen Höhepunkt: Radkersburg 3 & Friends kehrten ins Zehnerhaus zurück und verwöhnten die Besucher mit festlicher Musik, die die Adventsaison gebührend einläutete. Zwei ausverkaufte Konzerte, die auf einzigartige Weise die „stillere Jahreszeit“ zelebrierten, boten einen musikalischen Genuss der Extraklasse.

Mit einer liebevoll ausgewählten Liederauswahl und einzigartigen Interpretationen der Weihnachtsklassiker – darunter auch Lieder von Wolfgang Ambros und Georg Danzer – versetzten die Künstler das Publikum in vorweihnachtliche Stimmung. Die feinfühligsten Darbietungen, die einfühlsam Austro Pop mit weihnachtlichem Flair vereinten, begeisterten das Publikum und führten zu stehenden Ovationen an beiden Konzertabenden. Das Adventkonzert im Zehnerhaus war somit nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein wahres Fest der Emotionen und der festlichen Stimmung, das die Herzen der Zuhörer höherschlagen ließ.



Die Veranstaltung wurde vom Zehnerhaus in Zusammenarbeit mit Karl Ruhdorfer organisiert und markierte einen unvergesslichen Auftakt zur Adventszeit in Bad Radkersburg. Ein perfekter Abend, der das Kulturprogramm der Stadt um ein weiteres Highlight bereicherte und die Besucher auf die festliche Saison einstimmte.

Text und Foto: Zehnerhaus

TV Thermen- & Vulkanland

Wir halten alle zusammen, dafür beneiden uns viele!

„Herbstmeister“, unzählige Preise und Auszeichnungen für Menschen aus dem Thermen- & Vulkanland sowie Einrichtungen aus der Region und gleichbleibende Nächtigungszahlen – die Tourismusbilanz 2024 kann sich sehen lassen.

Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, und Geschäftsführer Christian Contola ziehen eine sehr erfreuliche Bilanz für das Jahr 2024. „Wir blicken

auf ein sehr stabiles Jahr mit gleichbleibenden Nächtigungszahlen zurück. Durch die Auszeichnung zur beliebtesten Golfregion Österreichs beispielsweise haben unsere vier Golfplätze profitiert und wir sind auch hier durch den Ganzjahresbetrieb beim GC Bad Loipersdorf Fürstenfeld und die Indoor-Anlage in Bad Gleichenberg zur Ganzjahres-Golfdestination geworden. Mit dem Advent kommt jetzt die fünfte Jahreszeit, die für den Tourismus im Thermen- & Vulkanland vor

allem aufgrund der vielen Tagesgäste immer mehr an Bedeutung gewinnt. Positiv ist auch, dass wir immer mehr internationale Gäste bei uns begrüßen dürfen – hier zeigt sich, dass sich die verstärkte Bewerbung unserer Region in Ländern wie Deutschland bereits bemerkbar macht“, freut sich Christian Contola.

Sehr gute Zusammenarbeit

Die internationale Bewerbung macht die Tourismusstrukturreform 2021

© THVL
Christian-Thomaser



Kulturforum

Kultur wie in großen Städten

Mit einem Kabarettsschwerpunkt startet das Kulturforum in das Jahr 2025. Nach dem Kabarett Simpl im Jänner gastieren Mike Supancic, Johannes Silberschneider, Benedikt Mitmannsgruber und Omar Sarsam im Zehnerhaus. Bereits traditionell streiten die Poeten um den Tagessieg beim Poetry Slam und das Frauenorchester AccordiOna gastiert im März im großen Peter Merlinisaal.

Die Details werden vierteljährlich mit dem Folder Kultur.Erleben an 12.000 Haushalte verschickt und die Homepage www.kufo.eu samt Karten-Shop erfreut sich großer Beliebtheit.

Großes TRaRA im Sommer

30 Veranstaltungen lockten im heurigen Jahr 3.300 Besucher an. Höhepunkt war das 1. Bad Radkersburger Musikfestival TRaRa am Tabor mit 700 Besuchern. Vom Neujahrskonzert der Walzerperlen bis zu Soulful Christmas reichte der Bogen an musikalischen Genres. Das rege Kulturleben wurde ergänzt durch Marionettentheater, Kabarett und Musikworkshops. Allein die Workshops zogen 100 Musiker aus Nah und Fern an. Allein der Bluesworkshop von Raphael Wressnig brachte mit 33 Teilnehmern eine Wertschöpfung von

möglich, wodurch die Kräfte gebündelt werden konnten. „Seitdem sind drei Jahre vergangen und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist eine sehr gute. Es muss weiter eines unserer großen Ziele sein, international wahrgenommen zu werden“, so Contola. Er dankt zugleich allen Beteiligten für den Zusammenhalt und das gemeinsame Auftreten.

Viele Auszeichnungen

Ob Hoffeldin des Jahres, bestes Cafehaus der Steiermark, beliebteste Bäckerei, schönste Fassade oder Branchen-Champion – Menschen und Einrichtungen aus dem Thermen- &



Andreas Vitasek mit dem Vorstand des Kulturforums am 6.11.2024 (Foto Kulturforum)

€ 15.000 nach Bad Radkersburg. Neben den Musikern reisten auch Familienangehörige und Freunde an, die die drei öffentlichen Konzerte und das touristische Angebot nutzten.

Ein Drittel Urlauber und Kurgäste

Unsere Besucher kommen zu rund einem Drittel aus der Kleinregion, das zweite Drittel aus den restlichen Bezirken SO und aus LB. Das dritte Drittel sind Urlauber und Kurgäste. „Unser Programm kann sich mit 10 bis 20.000 Einwohnerstädten vergleichen“, freut sich Obmann Günther Zweidick. Grund seien die technisch gut ausgestatteten Säle, das erfahrene und motivierte Team des Zehnerhauses und der (Kur-)Tourismus.

Die 1.500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder stellen einen Gegenwert von rund € 60.000 dar. Die Stadtgemeinde verzichtet dankenswerterweise auf einen Teil der

Saalmieten des Zehnerhauses und stellt die Freiluftbühne im Sommer zur Verfügung. Auch über eine bescheidene Vereinsförderung darf sich das Kulturforum freuen. Das Team der Gästefürsorge bestreitet den Kartenverkauf und die Bewerbung der Touristen und leistet einen Beitrag zu den Saalmieten. Wichtig sind auch die Sponsorbeiträge regionaler Firmen wie von Raiffeisen und der Mare Gruppe.

Kooperationen

Für die Programmgestaltung ist die Zusammenarbeit mit Partnern erforderlich, beginnend mit dem Team des Zehnerhauses über das Pavelhaus bis zum Museum im alten Zeughaus, der Bücherei und der Musikschule. Überregional kooperiert das Kulturforum mit Straden aktiv, Theaterland Steiermark, Kammermusik Graz und Jazzliebe.

Günther Zweidick, Obmann

Das passiert 2025

Großes hat der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland auch im nächsten Jahr vor. Christian Contola: „Es wird einen großen Kulinarik-Schwerpunkt geben, dazu wird ein Radmaster-Plan für alle Gemeinden erarbeitet und das Weinwandern ein größeres Thema sein. Gemeinsam mit der Österreich Werbung und Steiermark Tourismus wird die bisher erfolgreich verlaufene internationale Bewerbung weiter vorangetrieben.“



VORSCHAU AUF ...

Die Institutionen der Stadtgemeinde sowie die Vereine Bad Radkersburgs sorgen für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger!



Jänner

Preisschnapsen FCBR

Sa, 11.01., 14:00 Uhr
Kultursaal Zeltlingerstraße

Tag der offenen Tür

Fr, 17.01.
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege: 9:00 – 17:00 Uhr
Landesberufsschule: 13:30 – 15:00 Uhr
iHTL: 14:00 – 19:00 Uhr

Biosphärenpark Camp

Fr, 17.01., 12:00 - 18:30 Uhr
Zehnerhaus

Buchpräsentation „Wehrlandschaft.

Spuren einer Konfliktgeschichte zwischen Wechsel und Mur“
Do, 23.01., 18:30 Uhr
Bücherei

Best of Simpl - Bernhard Murg & Stefano Bernardin

So, 26. 01. , 17:00 Uhr
Zehnerhaus

Alle aktuellen Informationen und Details finden Sie auf:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at
www.badradkersburg.at www.kufo.eu

Quell des Lebens - Auf den Spuren von Mineral- und Thermalwasser
jeden Dienstag, 15:00 Uhr (Jänner und Februar)

Tanzabend im Cafe Horvath
jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr (bis Mitte Mai)

Lauf- und Walkingtreff der Parktherme
jeden Samstag 14:30 Uhr (Oktober bis April)
Treffpunkt vor dem Vita med Gesundheitszentrum der Parktherme

Stadtführungen durch die historische Altstadt von Bad Radkersburg
Kultur, die sich sehen lässt - ein geschichtlicher Rundgang durch die historische Altstadt mit Arkadenhöfen, prachtvollen Renaissancebauten und die mittelalterliche Stadtmauer zeigen einen faszinierenden Blick auf dieses historische Juwel.
jeden Donnerstag um 15:00 Uhr, Treffpunkt Gästeinfo, Hauptplatz 14

Februar

Preisschnapsen der SPÖ

Sa, 01.02., 13:00 Uhr
Kultursaal Zeltlingerstraße

13. Bad Radkersburger Poetry Slam

Fr, 07.02., 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Benefizkonzert BORG

Do, 13.02., 19:00 Uhr
BORG

Fernseh-gottesdienst

So, 23.02.,
ab 9:00 Uhr
Evang. Christuskirche

Slowenischkurse

Di, 25.02. und Do, 27.02.
16:30 und 18:00 Uhr
Pavelhaus



März

Best Five - Konzert

Sa, 01.03., 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Rosenmontagsgshnas

Mo, 03.03., ab 20 Uhr
Café Horvath

Faschingsshow der FF Bad Radkersburg

Di, 04.03.2025, 12:34 Uhr
Sicherheitszentrum Bad Radkersburg

AccordiOna & Gäste

Fr, 07.03., 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Salež/Sales (ITA) & Sinji vrh (SLO) meets Laafeld (A)

Fr, 14.03., 18:30 Uhr
Pavelhaus – Pavlova hiša

Vö Fajne / Out fine - Ljubezen / Liebe

Sa, 15.03., 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Mike Supancic „Zurück aus der Zukunft“

Sa, 29.03.2025, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

April

Johannes Silberschneider & der Stub'n Tschäss

Fr, 04.04., 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Benedikt Mitmannsgruber

Sa, 26.04., 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Weitere Termine in der nächsten Ausgabe.
Stand 04.12.2024. Änderungen vorbehalten.

Jubiläumsfahrt

Seit bereits einem halben Jahrhundert begeistert **Karl Ruhdorfer** mit seinen Ausflügen Klein und Gross. Von Kinderausflügen über Skifahrten bis hin zu Radtouren oder Wanderausflügen und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön geht in erster Linie auch an unsere regionale Wirtschaft - ohne deren Unterstützung wären solche Ausflüge nicht möglich.

50-Jahre-Jubiläumsfahrt Skifahren zum Kreischberg

Sonntag, 5. Jänner 2025
Abfahrt in Bad Radkersburg ab 6 Uhr.
Busfahrt: € 25,- pP
Infos und Anmeldung:
Manuela Spätauf, Tel 0664 16 17 653
Karl Ruhdorfer, Tel. 0664 53 83 235

Benefizkonzert

Donnerstag, 13.02.2025
Beginn: 19.00 Uhr
BORG Bad Radkersburg
Eintritt: freiwillige Spende

SEHNSUCHTSFAHRT

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK

Mitwirkende:
MUSIC&VOICE SOLIST*INNEN
ENSEMBLES KLASSENBANDS



Rauf aufs Bike und rein in die Pedale, denn Bewegung macht Frühlings-fit!
Radbegeisterte starten mit neuer Energie beim großen Rad-Opening in Bad Radkersburg in die Erlebnistage Themen- und Vulkanland von 11. bis 13. April 2025 in die neue Radaison. An diesem Wochenende erwartet alle Teilnehmerinnen und ZuseherInnen ein vielfältiges Programm.
Online anmelden - das spart Zeit am AnRADeln-Tag!
www.zehnerhaus-badradkersburg.at/anradeln/
Anmeldung vor Ort am 11. April ab 09:30 Uhr.

EinRADeln
Freitag, 11. April
Es findet eine begleitete Radtour statt, um das RADWochenende einzuläutern.
AnRADeln
Samstag, 12. April
Mit 5 begleiteten Touren für Genussradler & E-Biker, Rennradfahrer, Familien, Mountain- & E-MTB Biker, sowie Nostalgie-Radler.
AusRADeln
Sonntag, 13. April
Mit 2 begleiteten Touren - um das Wochenende ausklingen zu lassen.



Dorf Teufel

Die Dorf-Teufel freuen sich auf ihr erstes Krampustreiben! Sie sind eine junge Gruppe mit 25 Kindern, die seit 3 Wochen im Dorfhaus Laafeld an ihren Krampus- und Engerkostümen arbeiten. Fleißig wurden Masken gebastelt, Ruten geflochten, Glocken geschweißst, Adventskränze geflochten, Teigkrampusse gebacken und Freundschaften geschlossen!



Die Wilden Alten

Ein fulminanter Abend im Zehnerhaus, bei dem sich künstlerische Provokation und gesellschaftspolitische Debatte die Hand gaben: die noch sehr junge Initiative der „Wilden Alten“, gestartet vom Schauspielerpaar Gabriele und Otto Köhlmeier aus Sankt Marein bei Graz, gastierte erstmals in Bad Radkersburg - auf Einladung von Sonja Witsch (Grüne) und Franz Nahrada (DorfUni).

Viele waren da, viele haben gefeiert, doch die Botschaft war wichtig: es ist nicht gut, wenn ältere Menschen in unserer Gesellschaft einfach in den Ruhestand versetzt werden, kein Gehör mehr finden, „bestenfalls“ zum Betreuungsobjekt werden. Nicht gut für sie selbst, denn dann verkümmern sie in der Isolation. Nicht gut für die Gemeinschaft, denn der Erfahrungsschatz der älteren Generation kann sehr nützlich sein. Auch noch so viele gutgemeinte Angebote ersetzen nicht den inneren Antrieb und die selbstbestimmte Lust, die eigene Kompetenz am Leben zu halten.



Und so verstehen sich die „wilden Alten“ als Kunstprojekt und als Aktivistengruppe zugleich, um die Sichtbarkeit älterer Menschen zu fördern und ihre positiven Beiträge zur Gesellschaft hervorzuheben. Hunderte Menschen in der ganzen Steiermark haben ihr Interesse bekundet, ehrenamtlich mitzutun. Wichtig sind Orte für niedrigschwellige Begegnung und Austausch. Und wichtig ist es, dabei das Miteinander und Füreinander der Generationen im Auge zu behalten.

Franz Nahrada
f.nahrada@reflex.at

Museum im alten Zeughaus

Rückblick

Besuch des Seniorenbundes Bad Radkersburg

Am 3. Oktober besuchten die Mitglieder des „Bad Radkersburger Seniorenbundes“ mit ihrem Obmann Walter Bauer das Museum, um sich die aktuelle Sonderausstellung „Pridahof. Verstecktes Paradies“ im Rahmen einer Führung anzusehen. Vielen Dank für den schönen Nachmittag!



Foto: Angela Zipper

Mittelschule Gornja Radgona zu Besuch im Museum

Im Rahmen der „Dnevi evropske kulturne dediščine / European heritage Days in Slovenia“ am 4. Oktober 2024 besuchten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Gornja Radgona die Stadt Bad Radkersburg und das Museum im alten Zeughaus. Mateja Močnik Nedok brachte den Jugendlichen die Geschichte der 725 Jahre alten Stadt näher. Die Führung durch das Museum begleitete Milena Antonič, Mitarbeiterin des Slowenischen Instituts für Kulturerbe, Regionalabteilung Maribor.



Foto: OŠGR

Lange Nacht der Museen

Heuer fand am 5. Oktober die „Lange Nacht der Museen“ statt. Auch das Museum im alten Zeughaus war wie jedes Jahr mit einem eigenen Programm dabei. Schwerpunkt des Abends war die Spezialführung „725 Jahre Stadt Radkersburg“, außerdem gab es Führungen durch die ständige Ausstellung sowie durch die Sonderausstellung „Pridahof. Verstecktes Paradies“. Für eine feine musikalische Umrahmung sorgten Nina Kern und Paul Klein. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die dabei waren.



Foto: Fritz Knoller

Hummersdorf zu Gast in Pridahof

Am 26. Oktober traf sich die Dorfgemeinschaft Hummersdorf für einen Spaziergang in die Stadt, um dort die Ausstellung „Pridahof. Verstecktes Paradies“ im Museum anzuschauen. So wurde ein Fitnessprogramm kombiniert mit Kulturprogramm absolviert, genauso wie es am Nationalfeiertag sein soll.

Österreichischer Museumstag und MUSIS vor Ort

Von 9. bis 11. Oktober fand in Wien der Österreichische Museumstag unter dem Motto „Dauernd neu? Dauerausstellungen und ihre Beziehungen zur Öffentlichkeit“ statt. Das Museum war wie jedes Jahr bei dieser Veranstaltung vertreten. Am 28. November trafen sich im Rahmen von „MUSIS vor Ort“ interessierte Museumsleute in Bad Radkersburg, um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

725 Jahre Stadt Radkersburg

Der Beitrag des Museums zum 725jährigen Jubiläum der Stadt Radkersburg war die Konzeptionierung der Festschrift gemeinsam mit Dr. Hermann Kurahs, eine Ausstellung zur Ansichtskartensammlung von Ferdinand Filipic, die Präsentation der schönsten Stadtansichten im Eingang des ZEHNERHAUSES und die Installation eines „Day & Night“ Bildes von Joachim Wischermann. Als Grundlage diente dem Neo-Radkersburger eine Aufnahme des Hauptplatzes von Richard Prettnner aus der Zeit um 1900. In der „Galerie W“ am Grazertorplatz 11 finden Sie weitere Werke des Fotografen Wischermann.



Foto: Adriaan de Wit

Aktuell

Digitaler Adventkalender

Wie jedes Jahr dürfen wir Sie auch heuer mit einem digitalen Weihnachtskalender erfreuen, welcher auch auf Social Media und unserer Homepage www.museum-badradkersburg.at veröffentlicht ist.

Vorschau

Buchpräsentation

Am 23. Jänner 2025 um 18.30 Uhr wird in der Bücherei Bad Radkersburg die Publikation „Wehrlandschaft. Spuren einer Konfliktgeschichte zwischen Wechsel und Mur“, herausgegeben von Bettina Habsburg-Lothringen und Leopold Toifl, präsentiert. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Museum und Bücherei. Eintritt frei.

Prettnerhaus Bad Radkersburg

Richard Prettner, geboren 1871 in Marburg an der Drau, war sechs Jahre alt, als seine Familie nach Radkersburg übersiedelte. Sein Vater, Johann Prettner, geboren 1837 in Radovljica, war Glasermeister und eröffnete in Radkersburg ein Geschäft. Richard kam nach der Schule in die Lehre zu Herrn Wenzel Wanous, dessen Geschäft er im Jahre 1900 übernehmen konnte. Richard hatte zwei Geschwister: Hans, geboren 1869, ebenfalls Glasermeister, ist nach Chile ausgewandert und hat in Santiago eine kleine Glasfabrik begründet. Adolf, geboren 1868, wurde Offizier. Er ist in die USA ausgewandert. Richard Prettner heiratet 1900 seine Frau Maria, geborene Ipavitz, einer bürgerlichen Familie aus Marburg entstammend. Drei Kinder wurden ihnen geboren. Ria im Jahre 1903, Edith im Jahre 1904 und Ilse im Jahre 1915. In weiterer Folge hatte nur mehr Edith Kinder, nämlich Edith, geboren 1936, und Elke, geboren 1940. Die beiden Kinder von Edith wiederum leben heute in Amerika.

Im Frühjahr 2021 wurde das Prettnerhaus dem Bad Radkersburger Immobilieninvestor Karl Maitz zum Kauf angeboten, der in dieser Liegenschaft eine einzigartige Möglichkeit sah, an diesem so zentralen Platz einen kulturhistorischen Beitrag für die Stadt zu leisten. Nach intensiver Planungsphase startete der Umbau im Juli 2022 und das Haus konnte in 14 Monaten unter Aspekten der Orts- und Denkmalpflege und insbesondere unter Berücksichtigung der Geschichte des Hauses perfekt revitalisiert werden.

Die Anstrengung hat sich gelohnt. Im September wurde **das Haus mit der Auszeichnung „Steirisches Wahrzeichen“ gewürdigt**. Eine Anerkennung, die seit über zwei Jahrzehnten für vorbildlich restaurierte und vom Revitalisierungsfonds des Landes Steiermark geförderte Bauwerke verliehen wird.



Durch viele Jahrzehnte hindurch war die kleine, an der Ecke Hauptplatz/Langgasse liegende Lokalität immer ein Geschäft. Um 1800 Bäckerei, um 1870 Drogerie- Spezerei und Kolonialwaren, dann Gemischtwaren, vorwiegend Meinel Produkte und Meinel Kaffee. Heute ist es eine Weinbar/Cafe. Aber auch eine Hutmacherin hatte einst ihre Werkstätte im Haus.

Vor allem aber auch ist es das fotografische Werk des Herrn Richard Prettner, welches für die Geschichte der Stadt große Bedeutung hat.

Aufgrund der Vielzahl an Fundstücken der Alltagsgeschichte einer bürgerlichen Familie, die seit Jahrzehnten im besten Sinne aufbewahrt und nichts weggeworfen haben, konnte Karl Maitz mit dem im Haus vorgefundenen als Grundlage ein spannendes Museum zur Kulturgeschichte des Alltags gestalten.

Für jene, die an der Geschichte des Hauses interessiert sind, steht Herr Maitz gerne für Besichtigungen gegen Voranmeldung zur Verfügung.



Fotos: Karl Maitz

Seniorenbund

Der heurige Herbstausflug des Seniorenbundes führte nach Kärnten zur Burgbaustelle Friesach. Dort wird mit Werkzeugen des Mittelalters seit 15 Jahren eine Burg neu gebaut. Die Baustelle besteht aus mehreren Werkstätten, Unterständen, befestigten Wegen sowie einer hölzernen Wasserleitung und Baugerüsten. Man findet eine Schmiede, eine Zimmerei, einen Steinbruch, eine Steinmetzhütte, einen Kalkofen und v. m. Bei der Führung durch das Gelände konnten die 39 Teilnehmer den Handwerkern bei der Arbeit zusehen und auf diese Weise wurde ihnen das harte Leben im Mittelalter veranschaulicht. Auf dem Programm stand auch eine Führung durch die Privatbrauerei Hirt, wo seit 750 Jahren mit echter Leidenschaft gebraut wird. Im Oktober wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Schuch eine viertägige Saisonabschluss-Reise nach Lovran/Kroatien durchgeführt.



Foto: Angela Zipper

28 Bad Radkersburger Senioren genossen die Schönheit von Meer und Land in der Kvarner Bucht. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, das Maronifest in Lovran zu besuchen, an einer Schifffahrt nach Rijeka und an dem Ausflug Weinprobe in Gospoja/Vrbnik teilzunehmen. Natürlich wurden ausgedehnte Spaziergänge am Lungomare zwischen Lovran und Opatija unternommen.

Musikliebhaber des Seniorenbundes besuchten das Konzert zum Nationalfeiertag im Stefaniensaal/Congress Graz. Das Wiener Johann-Strauss-Orchester begeisterte sämtliche Besucher. Für die Fahrt wurde ein Bus gechartert, somit war es ein stressfreier und beschwingter Abend.

Am Programm für das Jahr 2025 wird bereits gearbeitet. Neben Wanderungen, Radausflügen und Kaffeetreffen wird es eine mehrtägige Fahrt nach Salzburg geben. Neue Mitglieder sind in der Ortsgruppe Bad Radkersburg stets herzlich willkommen. Anmelden kann man sich bei Obmann Walter Bauer (Mobil: 0660/5684166) und bei allen Vorstandsmitgliedern.

Das Vorstands-Team wünscht allen GESEGNETE WEIHNACHTEN und ein GUTES NEUES JAHR!

Angela Zipper

Gedanken der Gegenwart

Es handelt sich weder um eine Erfahrung aus der Vergangenheit noch um die zukunftssträchtige Erfindung an einem Schreibtisch.

Es geschah vor Kurzem: Der weihnachtliche Trubel ist voll im Gange: Unmengen zu erledigen, eine Aufgabe löst die andere ab. Bevor die intensiven Christmetten gefeiert werden, klopfen wir an die Tür eines Hauses. Ein festlich gekleideter Ehemann öffnet mir die Tür und nimmt mich in den Arm. Ihm schließt sich auch seine Gattin an. Die Familie wartet noch auf den letzten Gast, der gerade von weit weg anreist. Das Haus duftet, der Christbaum leuchtet! Er strahlt viele feine und warme Farben aus. Eine Augenweide. Freude schwebt in der Luft. Wir warten noch mit dem Weihnachtsmahl. Der Duft regt schon den Speichel an und bewegt die Fantasie! Die Haustür geht auf. Alle nehmen den erwarteten Gast in den Arm. Es geht los!

Wir stehen im Kreis und singen ein bekanntes Weihnachtslied. Anschließend liest der Vater das Weihnachtsevangelium. Ohne sein Kommentar. Er beugt sich zu einem kleinen Tisch und nimmt ein brotartiges Blatt in seine Hände. Es erinnert an die Hostie in der Kirche. Das Brot wandert in die Hände aller Teilnehmer. Ohne pathetisch zu reden, sagt er einfach: „Schön, dass wir wieder zusammen feiern!“ Jeder Einzelne wendet sich dem Andern zu und gibt vom eigenen Brotblatt. Mein Brotblatt teile ich mit der Mutter. Sie nimmt von meinem Brot und verzehrt es, ich nehme von ihrem Brot. Niemand isst vom eigenen Brot. Dazu sagen wir einander einen schlichten Dank und sprechen die Wünsche aus. Zum Abschluss jeder Runde küssen wir einander und fallen uns in die Arme. Nach diesem Ritual bilden wir wieder den Kreis und beten miteinander um den Segen für uns und die ganze Welt mit dem Vater-

Weihnachtliches Geschenk: Ein wahres Wunder

unser-Gebet!
Nach dem Kreuzzeichen setzen wir uns zum feinst geschmückten Tisch. Eine köstliche Speise nach der anderen wird gekostet und verzehrt. Etliche dieser Speisen werden nur ein oder zwei Mal im Jahre zubereitet und aufgetischt. Eine heilige Zeit!
Ein lebendiges Gesprächsgemurmel erfüllt den Raum. Jeder spricht mit jedem. Die Zeit verrinnt im Nu. Irgendwann wird der Tisch noch schnell abgeräumt. Wir stellen uns zum Christbaum und schauen die darunter liegenden Geschenke an. In aller Langsamkeit und einzeln werden die Geschenke verteilt und mit einem schönen Wort begleitet.
Mein Blick fällt auf die Uhr. Ich muss schon zur ersten Mette. Beschenkt begeben wir uns zur Krippe, um einfach Danke für die Zeit miteinander zu sagen. Ein wahres und reales Wunder!

Pfarrer Thomas

Bildstock-weihe Zeltling

Farblos, von einer hohen Buchenhecke verdeckt, von Vorbeifahrenden kaum wahrgenommen, ein wenig schief war dieser Bildstock schon immer da. Wie aus dem Zeltingerkatalog (Herausgeber MiaZ Bad Radkersburg) hervorgeht, wurde der Bildstock 1682 als Pestkreuz errichtet, das an die große Pestepidemie der Jahre 1679/80 erinnert. Die Bildtafeln, die vor Jahrzehnten vom Zeltinger Werner Eigl gemalt wurden, zeigten den Kreuzweg Jesu. Die Farben hatten ihren Glanz verloren. Uns war und ist es ein Anliegen, durch die Renovierung den Wert des Bauwerks zu erhalten und durch die Öffnung zur Straße den Platz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die wichtigste Überlegung im Vorfeld war, ob wir die Bilder vom Kreuzweg renovieren oder etwas völlig Neues schaffen wollten. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, etwas Neues zu schaffen: Bilder, die den Blick auf das Menschliche und das Göttliche zulassen, Bilder, die die Dimensionen des Lebens ebenso zeigen, wie wesentliche Symbole des Christentums, Bilder, die dem Betrachter viel Raum lassen.



v.l.n.r.: Wolfgang Jantscher, Pater Gabriel, Waltraud Klanfar, Elisabeth Jantscher, Vizebgm. Julia Paar, Bgm. Karl Lautner, Pfarrer Thomas

Uns war klar, dass Waltraud Klanfar, auch eine gebürtige Zeltingerin, unsere vage Idee sicher am besten umsetzen könnte. Bei unseren mehrmaligen Treffen wurde uns bewusst, mit welcher Freude, Begeisterung und Professionalität Traude Klanfar an diese Arbeit heranging. Wir waren und sind sehr glücklich, dass sie bereit war, die künstlerische Arbeit zu planen und umzusetzen.

In den letzten Wochen haben wir schon bemerkt, dass der Bildstock nun die Blicke auf sich zieht, die Bilder fesseln unsere Aufmerksamkeit. Die strahlenden Farben lenken unseren Blick wieder darauf, was wir lange nicht wahrgenommen haben. Strahlende Farben, der Blick von vielen Seiten möglich von immer mehr Menschen wahrgenommen, wollen wir dieses Denkmal erhalten.



Ein wenig schief, das ist er immer noch!

Text und Fotos:

Wolfgang und Elisabeth Jantscher

25 Jahre Hospizteam Bad Radkersburg

Der Wettergott stand am Sonntag, dem 22. September ganz auf der Seite der Mitarbeiter*innen des Hospizteams Bad Radkersburg. Kein Wunder, begingen sie doch an diesem Tag dessen 25jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucher, darunter Vertreter*innen aus der Politik, ehemalige Kolleg*innen, Sympathisant*innen aus anderen Hospizteams, feierten auf dem Gelände des Trauteums in Trautmannsdorf zu Beginn einen ökumenischen Wortgottesdienst – einfühlsam musikalisch umrahmt von der Musikgruppe „Kleeblatt“ - mit der evangelischen Pfarrerin Dr. Marianne Pratl-Zebinger, Pfarrer Mag. Ion Suru und Pastoralreferentin Maria Pieberl-Hatz, die auch Mitglied des Hospizteams Bad Radkersburg ist. In einer berührenden Predigt wies Dr. Pratl-Zebinger auf die wertvolle Tätigkeit der Hospizmitarbeiter*innen in der Begleitung Schwerkranker, Sterbender und deren Angehörigen wie auch in der Trauerbegleitung hin. Diese Gedanken griffen auch die Teamleiterin Rosa Maria Haas und die Vertreter*innen der Politik in ihren Grußworten auf.



Mag. Sabine Janouschek – als Vertreterin des Hospizvereins Steiermark – betonte in ihrem Rückblick auf die 25 Jahre, dass die vier Gründungsmitglieder Monika Benigni, Anneliese Matko, Christa Minauf und die leider schon verstorbene Rosemarie Harter im Jahr 1999 praktisch Neuland betraten und durchaus nicht überall willkommen waren. Doch damit nicht genug, gingen vom Team Bad Radkersburg auch weitere Formen der Vermittlung des Hospizgedankens, wie „Hospiz macht Schule“, Begleitung von Kindern und die Schulung von Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtung zum Erwerb des Hospiz-Gütesiegels, aus. Grund genug, die beiden anwesenden Gründungsmitglieder Anneliese Matko und Monika Benigni, die lange Jahre Teamleiterin war und auf deren Initiative diese Zusatzangebote zurückgehen, entsprechend zu ehren. Nach dem offiziellen Teil, in dessen Rahmen auch drei Mitarbeiterinnen für ihre 20jährige Mitarbeit im Team geehrt wurden, ging man ans ausgiebige Feiern. Nicht nur kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt, eine Tombola mit zahlreichen wertvollen Preisen und flotte Musik, dargeboten von der „Kogl Musi“ bei ihrem letzten Frühschoppen 2024, rundeten die Feier würdig und unterhaltsam ab. Dieses Fest konnte aber nur durch die tatkräftige Hilfe zahlreicher Freiwilliger, nicht nur der Teammitglieder, sondern auch deren Familienangehörigen und Freund*innen so erfolgreich sein. Dafür gebührt ein ganz herzlicher Dank an alle!

Text und Foto: Ludmilla Potzinger

Theatergottesdienst

Einen ganz besonderen Gottesdienst durften wir am 31. Oktober, an dem die evangelischen Christen den Reformationstag feiern, in der Christuskirche erleben.

Die Ringparabel aus „Nathan der Weise“ von G.E. Lessing bildete den Kern und Ausgangspunkt eines Theatergottesdienstes.

Es gehe darin um eine „sensible Annäherung an den Dialog der Religionen“, sagt die Schauspielerin Friederike Krosigk. Sie spielte Szenen

aus dem Stück gemeinsam mit Marwan Abado (Oud und Schauspiel), Annegret Bauerle (Flöte) und Diözesankantorin Sybille von Both (Orgel und Gesang).

Gerade in unseren unruhigen Zeiten ist Frieden eine Sehnsucht, eine Hoffnung, ein Bedürfnis. „Aber Frieden ist auch eine Herausforderung, der wir uns tagtäglich stellen müssen. Frieden zwischen Ländern und Völkern, zwischen Gesellschaftsschichten und Generationen, zwischen Religionen und Konfessionen,“ meint Frau Krosigk.

So war es uns eine große Freude, dass wir zu diesem Gottesdienst auch viele röm.-kath. Glaubensgeschwister begrüßen durften, darunter auch Bürgermeister HR Mag. Karl Lautner und seine Gattin.

Diese besondere, berührende Gottesdienstform wird von der Evangelischen Kirche A.B. durch das Projekt „Aus dem Evangelium leben“ gefördert und zeigt eine neue, andere Form von Verkündigung, die von den Pfarrgemeinden sehr positiv aufgenommen wird.

Text und Foto: Michaela Legenstein



Die evangelische Kirche in Österreich feiert im Jahr 2025



das „Jahr der Kirchenmusik“. Aus diesem Anlass wird in der evangelischen Kirche Bad Radkersburg am **23.2.2025 ein Fernsehgottesdienst** stattfinden. Den Gottesdienst leiten Pfarrerin Dr. Marianne Pratl-Zebinger und Landeskantor Mag. Matthias Krampe, die beiden Vorsitzenden des Beirats für Kirchenmusik in Österreich. Wir freuen uns über rege Teilnahme der Gläubigen aus der Ökumene – unabhängig davon, ob Sie Mitglied der evangelischen Kirche sind oder nicht. Die Live-Übertragung startet um 10.00 Uhr. Wir bitten alle, bereits um 9.30 in der Kirche zu sein.

Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

23. September bis 3. Dezember

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeisterin Julia Paar, Vizebürgermeister Christian Duric sowie Mitglieder des Stadtrates auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde.

„Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Ingrid Wilde, Murgasse



Ida Probst, Dr. Kamniker-Straße



Mag. Johann Wieser, Mitterling



Maria-Luise Jantschgi, Sieldorf

85 Jahre



Werner Reiter, Murgasse



Anna Kossär, Langgasse



Anna Bauernhofer, Zeltlingerstraße



Marianne Knapp
Dr. Kamniker-Straße

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80 Jahre

Siegfried Palz, Zachariasweg
Theresia Cziglar, Laafeld
Werner Stelzer, Hauptplatz
Hermine Kotschar, Neubaustraße

85 Jahre

Karl Harrer, Altdörfelstraße
Marianne Gugl, Neubaustraße
Resi Steinkläubl, Zeltlingerstraße
Helgard Schneider, Kodolitschhof
Elisabeth Milak, Dr. Kamniker-Str.

90 Jahre

Theresia Hacker,
Dr. Kamniker-Straße

Das älteste Mitglied des ÖKB Bad Radkersburg, Erwin Wango, feierte am 1.8.2024 seinen 99. Geburtstag.

Nach seiner Schulzeit absolvierte er die Lehre beim Kaufhaus Krempel in Radkersburg und wurde 1943 zum Militärdienst eingezogen. Auf Grund seiner besonderen Fähigkeiten wurde er zur Luftwaffe einberufen und zum Piloten ausgebildet. Nach der Kriegsgefangenschaft begann er 1946 die Ausbildung zum Gendarmeriebeamten. Den ersten Dienst trat er in Radkersburg an, wo er für seine Kameradschaft immer sehr geschätzt wurde. Mitte der 1980er Jahre trat er als Postenkommandant in Deutsch Goritz in den Ruhestand. Zu seinen Hobbies zählte vor allem der Weinbau. Viele von uns können sich noch an den Buschenschank in Mitterling erinnern. Sein Satz „der Krieg hat mir meine Jugend gestohlen“ soll uns eindringlich daran erinnern, dass Friede und Freiheit in einer Demokratie das höchste Gut sind.



Obmann Heinrich Schmidlechner und Stv. Alexander Majcan gratulierten dem Jubilar recht herzlich, bedankten sich für seine jahrzehntelange Treue und wünschten ihm noch viele gesunde Jahre.

Alexander Majcan

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Änderung ab Jänner 2025

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen

von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Feldbach möglich. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum unter anderem um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob

eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich. Auf Ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Pflegedrehscheibe Südoststeiermark, Oedter Straße 1, 8330 Feldbach,

Tel.: + 43 (0) 316 877 74 81; Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 09:00 bis 12:00 Um tel. Voranmeldung wird gebeten!

Familienberatung und Psychotherapie

„Umgang mit Einsamkeit“

Einsamkeit kann jeden treffen – ausgelöst durch Verlust, Trennung, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder andere Veränderungen im Leben. Auch ungelöste Konflikte in der Familie oder das Gefühl, ausgeschlossen zu sein, verstärken oft die Isolation. Hinzu kommt der Wandel unserer Gesellschaft: Freundschafts- und Familiennetze werden zunehmend lockerer und bieten weniger Halt. Doch Einsamkeit ist nicht nur eine Folge äußerer Umstände, auch innere Hürden wie das Gefühl, nicht verstanden zu werden, oder die Angst vor Ablehnung tragen dazu bei. All dies kann das Gefühl von Leere und Isolation verstärken.

Wir sind für Sie da:

Das **Institut für Familienberatung und Psychotherapie in Bad Radkersburg**, Halbenrainerstraße 11-13, Fachmarktzentrum SOS, 1. Stock, bietet Ihnen einen geschützten Rahmen, um offen über Ihre Sorgen zu sprechen.

Unser erfahrenes Team aus BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen und JuristInnen unterstützt Sie bei:

- Trauer, Ängsten, Stress und Konflikten
- Kommunikations- und Beziehungsproblemen
- Jugend- und Erziehungsfragen
- Elternberatung im Rahmen des neuen Eltern-Kind-Passes
- Trennung, Scheidung und Rechtsfragen

Gemeinsam entwickeln wir neue Perspektiven und Lösungswege für Ihre Anliegen. Unsere Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien ist absolut vertraulich. **Unsere Beratungen sind kostenlos.** Psychotherapie ist auch auf Krankenschein möglich. Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie uns:

Tel.: 0676/8742-2607 | E-Mail: bad-radkersburg@ifp.at | www.beratung-ifp.at

Neu in der Stadtgemeinde

set service energie technik



Photovoltaik, Erneuerbare Energielösungen und Automatisierung

Strompreise und Energiekosten sind Themen, die Sie beschäftigen? Sie möchten langfristig günstige und vor allem kalkulierbare Energiekosten? Nachhaltige Energiegewinnung und Klimaschutz sind Ihnen wichtig? Sie möchten Ihren elektrischen Strom selbst erzeugen und damit weiter steigenden Netzkosten entgegenwirken? Krisensicherheit, Blackoutvorsorge und ein höchstes Maß an Unabhängigkeit in Sachen Energie sind wesentliche Zukunftsfragen, die auch Sie bewegen? Wenn Sie für diese Fragen, und noch viele weitere in Bezug auf erneuerbare Energie, Lösungen suchen, dann sind wir Ihr richtiger Partner in Bad Radkersburg.

Bereits seit 2023 ist set service energie technik im Gewerbepark in Laafeld mit seinen Büros ansässig. Seit September 2024 sind wir nun als Marke der G2 ProjektGmbH mit Firmensitz und bald auch mit Lager und Produktionsstätten hier zu finden.

Wir sind in unserer Kernkompetenz Anbieter für Photovoltaik sowie Biomasse, für Maßnahmen zur Optimierung des Energiehaushalts, wie elektrische Speicheranlagen, Energiemanager und Ladelösungen für Elektromobilität. Automatisierungslösungen für Anlagen, z. B. für Nah- und Fernwärme oder im landwirtschaftlichen Bereich, sind unser zweiter Kompetenzbereich. Dabei bieten wir Dienstleistungen von Beratung bis Umsetzung, inkl. Behörden- und Fördermanagement, Verkauf von PV-Komponenten, Projektentwicklung und Planung, Inbetriebnahme, Instandhaltung und Betrieb bis zur gesamten Projektabwicklung zur Errichtung von Solarparks.

Unser Angebot richtet sich dabei gleichermaßen an Privathaushalte wie an Gewerbe- oder Industriebetriebe. Mit unserem Netzwerk und unseren Partnern sind wir in der Lage, umfassende und für unsere Kunden komfortable Projektabwicklungen anzubieten sowie individuelle Sonderlösungen umzusetzen.

Wir sind Ihre Profis für nachhaltige Energiegewinnung und Optimierung – gestalten wir gemeinsam die Energiezukunft – für ein besseres Klima, eine gesicherte und leistbare Energiezukunft!



Kontakt:
**set service energie technik
G2 ProjektGmbH**

Gewerbepark A 1
8490 Bad Radkersburg
Tel.: 0664/5115070
oder 0664/4185585
Web: set.or.at
Mail: office@set.or.at



Mode & Schuh Trend

Aus Schuhfachgeschäft Pospischil und Herrenmode Gollmann wurde Mode & Schuh Trend by Gerald und Andrea OG



Gute Laune verbreiteten Bgm. Karl Lautner, Vizbgm. Julia Paar und GR Robert Sommer bei der Neueröffnung

Wir sind umgezogen! Schuhfachgeschäft Pospischil und Herrenmode Gollmann sind ab September unter einer neuen Adresse zu finden: Langgasse 15 - vormals Damenmode Busetto!

Aus zwei mach eins - unter dem Namen „Mode & Schuh Trend.“

Die Sortimente bleiben gleich inklusive einiger Neuerungen!

Die Auswahl an Anzügen mit den dazu passenden Schuhen wurde erhöht und auch für Männer mit großen Größen haben wir jetzt eine eigene Abteilung zur Verfügung!

Wir legen weiterhin großen Wert auf persönliche Beratung mit dem Ziel der absoluten Kundenzufriedenheit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mode & Schuh Trend

Andrea Tomaschitz
Gerald Gollmann
Renate Schwarzl
Silva Kovac

Uschis FußZauber

Neues Studio für Fußpflege und Kosmetik

Seit Oktober 2024 bereichert ein neues Fußpflege- und Kosmetikstudio das Leben in Bad Radkersburg: Uschis FußZauber. Das Studio befindet sich in der Emmenstr. 21, Tür 7, direkt neben dem NKD, und wird von Urška Bojnec, einer engagierten Wahl-Radkersburgerin, geführt. Mit viel Herzblut und Erfahrung hat sie einen Ort gestaltet, an dem sich alle willkommen fühlen können.

Bei Uschis FußZauber dreht sich alles um das Wohlbefinden von Kopf bis Fuß. Neben sorgfältiger Fußpflege werden auch individuell abgestimmte Gesichtsbearbeitungen angeboten – alles in einer gemütlichen und barrierefreien Umgebung, die zum Entspannen einlädt. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt, mit seinen Bedürfnissen und Wünschen.

Termine sind nach Vereinbarung telefonisch unter 0664/75530711 möglich. Auf diese Weise kann jede Kundin und jeder Kunde die bestmögliche Betreuung genießen.

Uschi freut sich, mit ihrem Studio einen Raum für Pflege und Entspannung in Bad Radkersburg geschaffen zu haben. Alle sind herzlich eingeladen, Uschis FußZauber zu besuchen und die vielfältigen Angebote kennenzulernen.



Urška Bojnec

Emmenstr. 21,
Tür 7
8490 Bad
Radkersburg
Telefon:
0664/75530711



Natur- & Genussladen Natura ti sama

Herzlich willkommen, liebe Kundinnen und Kunden, an Ihrem neuen Anlaufpunkt für hochwertige Naturprodukte und feine Genussmittel in der **Langgasse 32**. Unser Laden bietet Ihnen eine sorgfältig ausgewählte Palette an hochwertigen Lebensmitteln, die mit Liebe und Respekt für die Natur hergestellt werden.

Uns ist es wichtig, unseren Kunden eine bewusste Wahl zu ermöglichen. Jedes Produkt, das wir führen, hat seine Berechtigung, unsere Gesundheit auf natürliche Weise, ohne Konservierungsstoffe, Pestizide und weiteres, zu unterstützen. Wir achten auf bestmögliche Qualität und greifen zurück zu den Urprodukten. Wir bieten verschiedene Urgetreidesorten an, welche in Österreich produziert werden. Ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment, das von frischem Obst und Gemüse aus eigenem Anbau über bunte frische Eier aus eigener Freilandhaltung, Gewürze, Nahrungsergänzungsmittel, Hanfprodukte, bis hin zu gesunden Snacks reicht.

Besonderes Augenmerk wird auf die Herkunft und die Produktionsweise der Lebensmittel gelegt, alles mit dem Ziel, ein möglichst bewusstes und gesundes Einkaufserlebnis zu bieten.

Die Idee, diesen Naturladen zu eröffnen, entstand aus dem Willen, allen die bewusste Wahl in unserer Stadt wieder zu ermöglichen. Ich persönlich glaube fest daran, dass eine gesunde Ernährung nicht nur unsere körperliche Gesundheit stärkt, sondern auch unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität steigert. In einer Welt, die oft von Hektik und ungesunden Entscheidungen geprägt ist, haben wir manchmal vergessen, wie wichtig es ist, die richtigen Lebensmittel auszuwählen.

Mein Natur- & Genussladen Natura ti sama ist also nicht nur ein Geschäft für mich. Es ist ein Herzensprojekt, das aus meiner Leidenschaft für gesunde Ernährung und meiner Begeisterung für hochwertige Gerichte aus meiner Küche entstanden ist. Ich möchte, dass Sie in unserem Laden nicht nur einkaufen, sondern auch Inspiration finden, sowohl für Ihre Küche als auch für Ihr alltägliches Leben. Unsere Naturseifen aus eigener Produktion lassen Ihre Haut mit natürlichen Inhaltsstoffen verwöhnen.



Unser Angebot erweitert sich! Wir bemühen uns stetig, unser Sortiment bestmöglich zu erweitern, um die Grundpfeiler der gesunden Ernährung so gut wie möglich anbieten zu können, ohne auf den Genuss eines köstlichen Essens verzichten zu müssen. Ich hoffe, Sie fühlen sich bei uns willkommen und finden die Produkte und Informationen, die Sie suchen, um ein gesundes und genussvolles Leben zu führen. Lassen Sie uns gemeinsam die Freude an guter, ehrlicher Nahrung neu entdecken und dabei die positiven Effekte auf Körper und Geist genießen. Ich kann es kaum erwarten, Sie in unserem Natur- & Genussladen Natura ti sama zu begrüßen und mit Ihnen wertvolle Momente zu teilen.

Liebe Grüße, **Sara Roschmann**
Inhaberin Natur- & Genussladen
Natura ti sama



Eröffnung „4 Pforten Bad“

Seit Anfang Dezember verfügt Bad Radkersburg nun über einen Hundefriseur. Das „4 Pforten Bad“ in der Langgasse 25 verwöhnt den besten Freund des Menschen Montag bis Freitag von 9 – 12 und von 14 – 17 Uhr, sowie an Samstagen von 9 – 14 Uhr. Terminvereinbarungen erbeten unter 0676/567 88 00.



Eröffnung Ra-Bar

Eines der ältesten Lokale in Bad Radkersburg öffnete am 06.12.2024 seine Pforten im neuen Glanz.

Das Lokal liegt mitten am Hauptplatz an der rechten Seite des Expresslo! Es ist eine Wein-, Bier- und Cafebar, aber auch kleine kalten Häppchen werden angeboten!



Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Sonntag ab jeweils 14 Uhr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Karl Johannes Maitz

Banking neu erleben.

WIR ist Wachsen. WIR ist Zukunft.

WIR ist Raiffeisenbank Region Radkersburg.

In den letzten Monaten haben wir wichtige Schritte gesetzt und uns als Ihr Partner in allen finanziellen Angelegenheiten sowie Impulsgeber für die Region weiterentwickelt.

Die Raiffeisenbank Region Radkersburg blickt auf ein gelungenes Jahr 2024 voller Veränderungen und positiver Ereignisse zurück. Der bedeutendste Meilenstein heuer war die Fusion unserer fünf Bankstellen. Damit stärken wir unsere verantwortungsvolle Rolle als verlässlicher finanzieller Partner vor Ort: für Privat- und Geschäftskunden, Vereine, bis hin zu unseren jüngsten Sparern. Der Zusammenschluss der Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch, der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen und der Raiffeisenbank Straden bildet das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft, in welcher Ihnen ein Team von Experten rund um die Themen Veranlagung und Finanzierung zur Seite steht.



Mit rund 70 Arbeitsplätzen ist die Raiffeisenbank Region Radkersburg ein wichtiger Arbeitgeber. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen mit umfangreichem Know-how zur Seite. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die wirtschaftliche Entfaltung hier in unserer Region aktiv zu fördern und innovative Impulse zu setzen. Dabei bleiben wir nicht stehen, sondern optimieren laufend unsere Serviceleistungen zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden.

Mehr Raum für Service und Beratung

Der letzte Entwicklungsschritt in diesem Jahr ist der Umbau und die Modernisierung unserer Bankstellen. Es wurde gehämmert, gestrichen und gebaut. Jetzt präsentiert sich unsere Bank in Bad Radkersburg nicht nur mit neuem Farbkonzept. Der erweiterte Raum für Beratungsgespräche, ein zentraler Servicepoint und vieles mehr laden zum Wohlfühl-Banking ein. Damit können wir noch individueller auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche eingehen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue – mit vereinten Kräften gehen wir in eine erfolgreiche Zukunft. WIR sind Ihre Raiffeisenbank Region Radkersburg!



© StefanLeitner

Lieblingswirt Steiermark

Mit fast 9000 Stimmen belegte der Gasthof Zum Lindenhof bei der Spitzenplatz-Wahl 2024 der Kleinen Zeitung zum „Lieblingswirt der Steiermark“ den stolzen 2. Platz!

Dem vorangegangen war ein tatkräftiges Stimmen-Sammeln - man konnte entweder auf einer der zahlreichen in und um Bad Radkersburg aufliegenden Listen unterschreiben oder seine Stimme 1x täglich online abgeben. Familie Kollmanitsch mit dem gesamten Team Lindenhof ist über diese Platzierung sehr glücklich und dankbar und so durfte man am 22. Oktober im Rahmen eines kleinen, offiziellen Festaktes die Steiermark-Herz-Bank als Symbol für den Vizemeister-Titel in Empfang nehmen. Vertreter aus Politik, Tourismus und Wirtschaft brachten mit Grußworten ihre Wertschätzung zum Ausdruck und Pfarrer Thomas Babski spendete mit seinem abschließenden Segen Zuversicht für die Zukunft des Gasthofs.

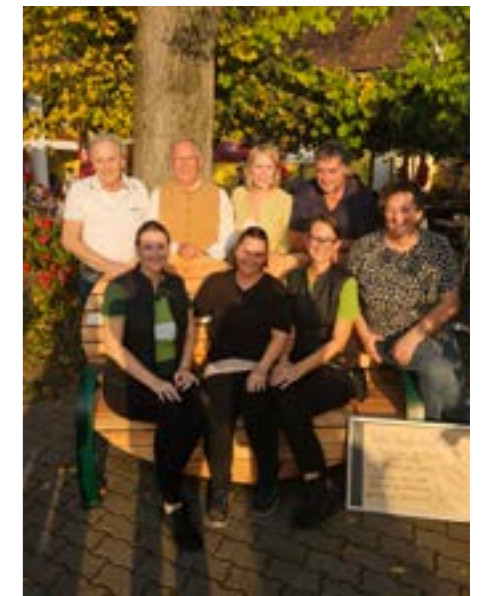
Um der Dankbarkeit und Freude ob der zahlreichen abgegebenen Stimmen Ausdruck zu verleihen, lud man am 27. Oktober am Nachmittag zu einem gemeinsamen Beisammen-



Foto: Fuchs

sein ein: bei einem Backhendl-Buffer, Freibier, Einladung zur Junker-Verkostung und stimmiger Musik von „Mike & Friends“ wurden zahlreiche Gäste und Freunde begrüßt. Traumhaftes Herbstwetter lud zum Verweilen ein und so verbrachte man einen geselligen Nachmittag miteinander. Familie Kollmanitsch bedankt sich auch auf diesem Weg nochmals bei allen (Stamm)Gästen für die jahrzehntelange Treue sowie ihren MitarbeiterInnen für den Einsatz und die Loyalität und freut sich noch auf viele weitere Jahre als Gastgeber des Lindenhofs. Bislang darf der Betrieb auf ein fast 70-jähriges Bestehen zurückblicken und wird von Veronika, Christine und Cornelia Kollmanitsch in bereits 3. Generation geführt.

Besonderen Wert legt man darauf, auch in Zeiten des „Gasthaussterbens“ ein klassischer Gasthof zu sein, in welchem sich die Einheimi-



schen und Urlaubsgäste gleichermaßen wohlfühlen, die Gastfreundschaft ehrlich ist und die Küche ihre Bodenständigkeit nicht verliert.

Fam. Kollmanitsch

Kulinarischer Wiederholungstäter!

Bacherlwirt Manuel Koller erneut ausgezeichnet



Seit Manuel Koller vor knapp einem Jahr als AMA-Genuss-Manufaktur ausgezeichnet wurde, bekam er weitere vier Medaillen bei der Spezialitätenprämierung 2024 der steirischen Landwirtschaftskammer in Graz verliehen. Versilbert wurden die mit viel Liebe produzierten Köstlichkeiten wie Karree mit Paprika, Bauchspeck drei Monate luftgetrocknet, Osso Collo und Käse-Krainer. Diese veredelten Spezialitäten können in der hauseigenen Greißlerei jederzeit verkostet werden.

Heuer erstmalig fand die „Big-Pig-Dance“-Woche statt, wo sich alles um Köstlichkeiten vom Mangalitzaschwein dreht. In dieser Zeit wird, wie nach alter Tradition, alles von Kopf bis Klaue verwertet. Einige der besonders beliebten Produkte von dieser ungarischen Schweinerasse, die sich durch ihre wollartigen Borsten auszeichnet, wurden laufend in das Sortiment der Greißlerei aufgenommen. Schinken, Aufstriche, Grammeln etc. können ab sofort genossen werden – einfach vorbeikommen schlemmen und es sich in gemütlicher Atmosphäre gut gehen lassen. Natürlich gibt es die Spezialitäten auch zum Mitnehmen.



Bacherlwirt Manuel Koller
8490 Bad Radkersburg
Markowitschweg 2
www.bacherlwirt-ra.at

Onlineshop & Gutscheine

Zum Schenken oder Selberfreuen – der Onlineshop der Parktherme bietet Wert- & Wohlfühlgutscheine, die Ihr Geschenk zu einem besonderen Weihnachtsmoment machen.

Mit unseren Wohlfühlgutscheinen schenken Sie unvergessliche Erlebnisse voller Thermengenuss bis hin zu gesundheitsfördernden Auszeiten für nachhaltiges Wohlbefinden.

Mit den beladbaren Geschenkkarten im Parktherme-Design liegen Sie immer richtig - die Karten sind ab € 50,- erhältlich und werden mit liebevollen Botschaften übergeben. Für Kurzentschlossene & Individualisten gibt es die personalisierbaren Wertgutscheine dank Print@home-Funktion innerhalb weniger Minuten direkt per Mail.

Tipp: Hinterlegen Sie ein persönliches Weihnachtsvideo für Ihre Lieben!



© Parktherme Bad Radkersburg

*Stille Nacht, heilige Nacht
an die Lieben gedacht
& Thermengutscheine gebracht!*

Die Geschenkkarten & Wertgutscheine der Parktherme gibt es nur jetzt mit dem Code **GESCHENK10** mit **weihnachtlichen 10 % Rabatt** – für dich, für mich, für uns!

Gültig bis einschließlich 24. Dezember auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50 – vor Ort am Gästeservice-Center & online auf shop.parktherme.at.



Weihnachtszauber in der Parktherme

Die Weihnachtszeit – eine besondere Zeit voller Lichterglanz und zauberhafter Momente. Doch inmitten von zahlreichen „Christkindl-Aufgaben“, Terminen und Geschenke-Stress bleibt oft wenig Raum für das, was wirklich zählt: Ruhe & Entspannung – sich eine Auszeit schenken und den Zauber von Weihnachten wieder so zu erleben, wie es früher einmal war.

Parktherme Winterzauber

Wenn die Tage kürzer werden und der vorweihnachtliche Trubel seinen Höhepunkt erreicht, wächst die Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit. Die Parktherme Bad Radkersburg schenkt Ihnen genau das – einen einzigartigen „Weihnachtszauber“, der Sie fernab aller Hektik in eine wohlthuende Welt der Ruhe und Entspannung entführt.



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Nicht nur im 34 bis 36 °C warmen Thermalwasser, auch das 3.050 m² große Saunadorf lockt Wärmehungrige mit seinen acht verschiedenen Saunen zu einer entspannenden Auszeit vom Alltag:

Saunaaufgüsse – wie die einzigartige Bad Radkersburger Saunazeremonie mit frischen Kiefernspänen aus dem Thermen- & Vulkanland und spezieller Wedeltechnik – für genussvolle Abwechslung an Ihrem Thermen-tag. Auch in der sphärischen Relax-Zone kann vom Alltag durchgeatmet, entspannt und zugleich auch unsere Abwehrkraft gestärkt werden. Buchstäblich unter die Haut gehen auch die wohltuenden Behandlungen im hauseigenen Vitalstudio: Hier verwöhnt beispielsweise eine Kerzenölmassage mit warmem, hautpflegendem Wachs von Naturkosmetik-Massagekerzen unter wohlthuender Berührung in behaglichem Duft und harmonischem Licht.

Heiliger Abend & Weihnachtsferien in der Parktherme

Wussten Sie, dass die Parktherme das Warten aufs Christkind am Heiligen Abend mit Gratis-Eintritt versüßt? Diese Einladung gilt natürlich für alle Kinder und erwachsenen Gäste (Badeeintritt jeweils ohne Sauna) – wir sind am 24.12. bis 13:00 Uhr für Sie da; zudem freut sich auch Puschls Kids Club auf Besuch während der Weihnachtsferien (23.12.2024 bis 6.1.2025 jeweils von 12:00 bis 16:00 Uhr). Alle Informationen zu unseren Angeboten & Öffnungszeiten rund um den Jahreswechsel finden Sie auf www.parktherme.at.

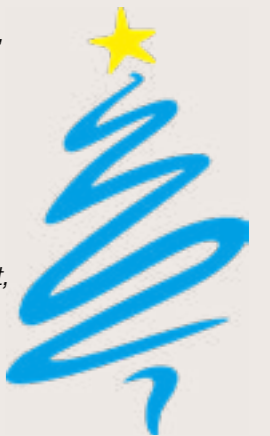
Parktherme Weihnachtsgedicht

*Im warmen Licht, das sanft erhellt,
wo jede Sorge leise fällt,
Ruhe und Frieden tief verspürt,
die Seele sacht berührt.*

*Dampf steigt auf, es duftet fein,
Kerzenlicht und warmer Schein.
Sanftes Plätschern, Herz wird weit,
in dieser stillen, schönen Zeit.*

*Draußen Kälte, Flockenpracht,
drinnen Wärme, sanft entfacht.
Hier vergisst man Raum & Zeit,
fühlt nur Weihnachtsglück
und Gelassenheit.*

(Anna Ivanic | Parktherme Bad Radkersburg)



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Team der Parktherme Bad Radkersburg dankt für Ihren Besuch im ablaufenden Jahr und wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und ein glückliches & gesundes neues Jahr 2025!

Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
03476/26 77 | info@parktherme.at | www.parktherme.at

Aufgetischt!

Kulinarisches aus der Spitzengastronomie von Bad Radkersburg findet in jeder Ausgabe der Gemeindegazette ihren Platz. Diesmal tisch wieder ein Küchenchef eine regionale Spezialität auf.



Christian Legenstein ist seit 2020 als Küchenchef für das leibliche Wohl der Gäste von **Klinik Maria Theresia** und **Gesundheits Hotel** verantwortlich. Zusammen mit seinem 37-köpfigen Team kreiert er Tag für Tag abwechslungsreiche Gerichte aus überwiegend regionalen Produkten. Die Küche des Radkersburger Hofes kennt Legenstein wie seine Schürzen-tasche – hat er doch alle Stufen der Karriereleiter vom Lehrling bis zum Küchenchef hier absolviert. Ebenso vertraut ist er mit den kulinarischen Schätzen der Region – und so verleiht frisch geriebener Kren dem herbstlichen Risotto eine besondere Note.

Gebratene Perlhuhnbrust auf Rote-Rüben-Risotto mit Radicchio und Kohlsprossen an Krenschaum

Zutaten für 4 Personen:

750 ml Gemüsebrühe
2 Lorbeerblätter, 3 Gewürznelken,
3 Pimentkörner
2 Schalotten, gehackt
2 Knoblauchzehen, gehackt
5 EL Olivenöl
300 g Risottoreis
150 g rote Rüben
300 ml Rotwein aus der Region
50 ml Rote-Rüben-Saft
50 g geriebener Parmesan oder
am besten geriebener Bergkäse
75 g Butter
Abrieb der Schale einer halben
Biozitrone
1 kleiner Radicchio Trevisano
12 St. Kohlsprossen
etwas Olivenöl zum Anbraten, frisch
gemahlener Pfeffer, nach Geschmack
etwas Salz zum Würzen
Rote-Rüben-Kresse als Dekoration

Anleitungen

Gemüsebrühe mit Lorbeerblättern, Nelken und Pimentkörnern aufkochen lassen und warmstellen. Gehackte Schalotten, Knoblauch und kleinwürfelig geschnittene rote Rüben in einem Topf mit reichlich Olivenöl glasig andünsten. Risottoreis hinzugeben und unter Rühren kurz mitrösten, mit dem Rotwein ablöschen. Unter Rühren vollständig einkochen lassen, dann den Rote-Rüben-Saft hinzufügen. Nun schöpferweise die heiße Brühe zugeben und stetig rühren, bis der Reis gar ist, aber noch schönen Biss hat – das kann gute 15 Minuten dauern. Den Radicchio in feine Streifen schneiden, 2/3 davon kurz in Öl anbraten, 1/3 kommt später frisch auf das Risotto. Kohlsprossen halbieren und leicht anbraten, würzen und als Deko bereitlegen. Den gebratenen Radicchio und Butter zum Risotto geben und alles gründlich einarbeiten mit dem geriebenen Käse. Mit Zitronenabrieb, Pfeffer und nach Wunsch Salz abschmecken und heiß in tiefe Teller oder Schälchen füllen.



Perlhuhnbrust:

4 St. Perlhuhnbrust à 150 g mit Knochen
je 4 Zweige Thymian und Rosmarin
Salz und Pfeffer
Traubenkernöl oder Sonnenblumenöl zum Braten

Sauce:

200 ml Geflügelbrühe
250 ml Obers
50 g kalte Butter in Stücken
30 g Kren

Zubereitung

Perlhuhnbrust mit Salz und Pfeffer würzen. Öl in einer fürs Backrohr geeigneten Pfanne erhitzen und die Perlhuhnbrust darin auf beiden Seiten kurz scharf anbraten. Thymian und Rosmarin begeben und im Backrohr bei ca. 160 Grad für 10–12 Minuten goldbraun knusprig braten. Hendlbrust aus der Pfanne nehmen, warmstellen. Den Bratensatz mit Hühnerfond ablöschen, mit dem frisch geriebenen Kren einkochen lassen (ca. 5 min.), dann durch ein Sieb abgießen und kurz vor dem Servieren mit kalter Butter aufmixen. Tipp: Mit einem Milchaufschäumer wird der Schaum besonders schön.

Jubiläum

Ein Jahr in neuem Glanz: Kurkonditorei Bad Radkersburg feiert

Die Kurkonditorei Bad Radkersburg blickt auf ein besonderes Jahr zurück: Vor einem Jahr wurde die traditionsreiche Konditorei anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens umfassend modernisiert. Seither präsentiert sich das Café in einem frischen und stilvollen Ambiente. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Einrichtung sowie die Präsentation der süßen und pikanten Köstlichkeiten neugestaltet. Eine elegante Vitrine und ein erweitertes Angebot laden die Gäste dazu ein, besondere Genussmomente zu erleben. Die Konditorei legt großen Wert auf die Verwendung frischer, regionaler und saisonaler Zutaten.



GF Mag. Krenn mit dem Team Patisserie, Küche und Service

Besonders beliebt sind die Faschingskrapfen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind. Auch in der Adventszeit erfreuen sich die Weihnachtskekse großer Beliebtheit. Klassiker wie Sachertorte und Ribiselschnitten sowie spezielle Kreationen für Diabetiker:innen und Veganer:innen finden ebenfalls ihren Platz im Sortiment. Die Kurkonditorei ist und bleibt ein Treffpunkt für gepflegten Genuss und gemütliches Beisammensein.

25 Jahre Jubiläum Fußpflege & Kosmetik Vitalstudio der Parktherme

Ende November ehrte die Wirtschaftskammer Steiermark verdiente Unternehmen für unternehmerische Leistungen und den damit verbundenen Einsatz für den Wirtschaftsstandort Steiermark. Im festlichen Ambiente des Schlosses St. Veith – Aiola in Graz erhielt auch das **Team des Vitalstudios der Parktherme Bad Radkersburg eine Ehrenurkunde zum 25-jährigen Firmenjubiläum.** Die Landesinnung Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure und Führungskräfte der Kur- & Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg gratulieren herzlich und danken für das erfolgreiche Wirken des gesamten Vitalstudio-Teams!



Foto: WKO

Treffpunkt für alle

Das JUFA Hotel ist nicht nur für auswärtige Hotelgäste ein beliebtes Ziel, auch alle Einheimischen sind hier herzlich willkommen.

Zum Frühstück oder zu Kaffee und Kuchen - während man in Ruhe plaudert, **toben sich die Kleinen im großen Indoorspielplatz aus.** So gibt es nun auch ein Ausflugsziel in der Nähe bei schlechtem Wetter. Auch am Abend lockt das Restaurant mit steirischen Tapas. In der Weinlounge kann man nicht nur regionale und internationale Tropfen verkosten, sondern auch eine Runde Billard spielen. Ein besonderes Highlight ist - wie kann es anders sein bei einem Schweizer Hoteldirektor - in der kalten Jahreszeit das Käsefondue, aber auch Tomatenfondue gibt es nach Voranmeldung.



Fotos: Jufa



Stadtbücherei



Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724 buecherei@borg-radkersburg.at
<https://www.buecherei-radkersburg.bvoe.at/>

Übers Aufwachsen in den 60er und 70er Jahren

Am 23. Oktober las der oberösterreichische Autor Herbert Dutzler in der Bücherei Bad Radkersburg Auszüge aus seinen drei Büchern über Siegfried Niedermayr (*Die Welt war eine Murmel, Die Welt war voller Fragen, Wenn die Welt nach Sommer riecht*), der in den 60er und 70er Jahren groß wird. Der zehnjährige Siegfried genannt Sigi, soll aufs Gymnasium kommen, doch zuvor steht noch die aufregende erste Auslandsreise der Familie mit dem Bäderbus nach Italien, an den „Hausmeisterstrand“ bevor. Dabei entdeckt er seine Leidenschaft für Pizza, ein ihm bis dahin unbekanntes Gericht. Der sympathische Autor präsentierte weitere Episoden aus Sigis Schulleben im Gymnasium, die nicht frei von Problemen mit Mitschülern und Lehrern sind, sowie Siegfrieds ersten Kontakt mit Engländern, die in der Frühstückspension seiner Tante zu Gast sind, wobei er mit seinen Englischkenntnissen zu glänzen versucht.

Herbert Dutzler verbindet in seinen Büchern meisterhaft Sigis persönliche Erlebnisse mit den gesellschaftlichen Veränderungen in den 60er und 70er Jahren, wie Flower-Power, Langhaar-Frisuren und beginnende Emanzipation.

Zum gemütlichen Ausklang der Lesung wurden Getränke und Gebäck serviert, diskutiert und Bücher signiert. Die Bücherei erhielt vom Autor drei seiner Bücher zum Geschenk.

Preisübergabe an die Gewinner der Ferienleseaktion

Auch heuer haben sich wieder viele Kinder an der Aktion Sommer-Lese(S)pass beteiligt. Es galt, über den Sommer zumindest 5 Bücher zu lesen und diese in den Lese-pass einzutragen und zu bewerten. Für alle Teilnehmer, die einen vollständig ausgefüllten Lese-pass abgeben konnten, gab es ein Tic-Tac-Toe Spiel oder ein Set Straßenkreiden als Überraschungsgeschenk. Aus den abgegebenen Lese-pässen wurden zu Feriende folgende Hauptgewinner ermittelt:

Kategorie Kleinkinder: Severin Tamtögl

Kategorie Volksschüler: Simone Summer

Kategorie Mittelschüler: Christina Fasching

Sie erhielten jeweils einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken gesponsert von der Firma SPAR.

Eine Geschichte zum Mitmachen für die Kleinsten

Beim Workshop „Steig ein in den Bus zu Frau Leo!“ waren bereits die Zweijährigen eifrig bei der Sache. Frau Regina Höller-Rauch vom Lesezentrum Steiermark präsentierte die Bilderbuchgeschichte „Frau Leo legt los“. Dafür wurde eine Straße aufgebaut. Dann gab es für die Kinder einiges zu tun, denn die Tiere mussten in den Bus und später in Autos gesetzt werden. Gemeinsam sangen alle das Buslied.

Der Workshop vermittelte schon den Jüngsten sehr anschaulich die Problematik des Straßenverkehrs, aber auch was man zur Entschleunigung beitragen kann.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 19 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr und
14 – 16 Uhr
Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr



Neues aus der Bücherei für entspannte Stunden in der Weihnachtszeit

Romane:

Benedict, Marie: Die einzige Frau im Raum
Bronsky, Alina: Pi mal Daumen
Dutzler, Herbert: Wenn die Welt nach Sommer riecht
Follet, Ken: Die Waffen des Lichts
Fritsch, Valerie: Zitronen
Geiger, Arno: Reise nach Laredo
Hart, Emilia: Die Unbändigen
Mazzucco, Melania G.: Die Villa der Architektin
Moyes, Jojo: Das Haus der Wiederkehr
Oates, Joyce Carol: Babysitter
O'Mahony: Sing, wilder Vogel, sing
Sargnagel, Stefanie: Iowa
Sebauer, Johanna: Nincshof
Steinfest, Heinrich: Sprung ins Leere
Strout, Elizabeth: Am Meer
Taschler, Judith: Nur nachts ist es hell
Wahl, Caroline: Windstärke 17

Krimis und Thriller:

Aichner, Bernhard: Yoko
Blasl, Klaudia: Gärten, Gift und tote Männer
Bannalec, Jean-Luc: Bretonische Sehnsucht
Castillo, Linda: Zorniges Herz
French, Tana: Feuerjagd
Geiger, Ernst: Mordsmann
Herrmann, Elisabeth: Blutanger

Koppelstätter, Lenz: Das Flüstern im Eis
Link, Charlotte: Dunkles Wasser
MacMillan, Gilly: Die Witwe
Markaris, Petros: Aufstand der Frauen
Neuwirth, Günter: Südbahn nach Triest
Rossbacher, Claudia: Steirerzorn
Walker, Martin: Im Château

Sachbücher:

Bugnyar, Thomas: Raben
Dobbert, Steffen: Ukraine verstehen
Fleckl, Rainer: Inside Signa
Hengstmann, Elena: Plastik in der Umwelt
Innauer, Toni: Ein neues Leben
Kerkeling, Hape: Gebt mir etwas Zeit
Klavitter, Nils: Die kleine Sache
Widerstand
Krischner, André: Tyrannen – Eine Geschichte von Caligula bis Putin
Lendvai, Paul: Über die Heuchelei
Mokler, Felicitas: Die Evolution des Universums
Schlenz, Kester: Ich komm da nicht mehr mit
Schmidt, Nicola: Artgerecht - Das andere Schulkinder-Buch
Slunitschek, Matthias: Mönch und Mensch – Anselm Grün
Simpson, Chris: Das große Buch der Holzarbeiten

Walkenhorst, Michael: Coaching für Kinder und Jugendliche
Walter, Rudolf: Genießen
Windscheid, Leon: Besser fühlen

Kinderbücher:

Aktinson, Sam: Wozu eigentlich Philosophie?
Bright, Rachel: Der Wal, der immer mehr wollte
Funke, Cornelia: Die Farbe der Rache
Gold, Hannah: Der verschwundene Wal
Glynn, Connie: Prinzessin undercover – Versprechen
Janmohammed, Shelina: BeYOUtiful
Koch, Karin: Linas Geheimnis
Korky, Paul: Zilly u. Zingaro – Das Sportfest der Zauberinnen
Lenk, Fabian: Der mutigste Wikinger der Welt
Reifenberg, Frank Maria: An den Ufern des Orowango
Rittig, Gabriele: Das Erwachen der Magie
Saan, Anita van: Der Boden – Erkunde das Leben im Erdreich
Scherz, Oliver: Sieben Tage Mo
Stanisic, Sasa: Wolf

Weitere neu angekaufte Bücher sowie den gesamte Medienbestand der Bücherei finden Sie auf unserer Website www.buecherei-radkersburg.bvoe.at unter der Rubrik Mediensuche.

WILLKOMMEN in diesem Leben



Hallo, ich bin **Mia Kulmer** und wurde am 26.10.2024 in Feldbach mit einem Gewicht mit 3040g und einer Größe von 49cm geboren. Meine Eltern sind Katharina Klöckl und Philipp Kulmer und wohnen in Goritz. Sie haben sich sehr über meine Geburt gefreut.

Serie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

8 Jahre Klima- und Energiemodellregion

Klimaschutz und Energieeffizienz: Erfolge und Ausblick der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark (2017-2024)

Seit 2017 bilden die Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wein- und Thermenregion Südoststeiermark. Dank der Unterstützung und der Förderung durch den Klima- und Energiefonds wurden in der Region gute Fortschritte bei der erneuerbaren Energieversorgung erzielt. Ziel war es, bis Ende der laufenden Weiterführungsphase II (bis Ende 2024) jährlich zweimal die 100.000er Grenze zu knacken: Jährlich 100.000 Liter Heizöl und 100.000 Euro Energiekosten einzusparen. Erreicht wurde sogar eine Einsparung von 120.000 Liter Heizöl und eine Energiekosteneinsparung von rund 170.000 Euro durch realisierte Projekte im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energieversorgung.

Mit der KEM wurden im Rahmen der Umsetzung allein in Bad Radkersburg 15 Projekte erfolgreich durchgeführt. Diese Maßnahmen umfassen ein Investitionsvolumen von 1,9 Millionen €, wovon 400.000 € Förderungen, und davon 186.000 € KEM-Mehrinvestitionsförderungen erhalten wurden. Die Projekte in der Stadtgemeinde führten zu einer jährlichen Energieeinsparung von 500.000 kWh bzw.



Photovoltaik Anlage beim Wasserwerk (Errichtung 2021)

Nachhaltiges Gärtnern auf der Fensterbank und im Gemeinschaftsgarten

Immer mehr Menschen suchen nach Möglichkeiten, sich nachhaltig und umweltbewusst zu ernähren und zu leben. Dabei spielt auch der Anbau von Obst und Gemüse eine wichtige Rolle. Doch nicht jeder hat einen Garten oder ein Hochbeet zur Verfügung. Aber keine Sorge, es gibt viele Möglichkeiten, um auch auf kleinem Raum Produkte aus der Natur anzubauen und zu genießen.

Eine Möglichkeit ist das Gärtnern auf der Fensterbank. Dort können Kräuter wie Basilikum, Thymian, Petersilie und Schnittlauch angepflanzt werden. Auch kleine Tomatenpflanzen und Paprikaschoten fühlen sich auf der Fensterbank wohl. Wichtig ist, dass genügend Licht und Wasser vorhanden sind. Auch sollte man auf eine gute Erde und Düngung achten. Hierbei können natürliche Dünger wie Kompost oder Hornspäne zum Einsatz kommen.

50.000 Litern Heizöl, was eine Kosteneinsparung von rund 78.000 Euro pro Jahr bedeutet. Die Programmteilnahme hat sich für die Stadtgemeinde innerhalb von 4 Monaten amortisiert.

Die umgesetzten Maßnahmen in Bad Radkersburg umfassen:

- Sanierung öffentlicher Gebäude (Volksschule, Rathaus);
- Errichtung von Photovoltaikanlagen (Volksschule, Kläranlage, Wasserwerk und im Sicherheitszentrum samt Stromspeicher)
- Erweiterung der Fernwärmeversorgung mit thermischen Speichern
- Förderung der Elektromobilität durch E-Nutzfahrzeuge für die Grünraumgestaltung, einen E-Bus und E-Lastenfahrräder
- Energieeffizienzsteigerung bei Infrastrukturanlagen wie der Kläranlage und den Pumpstationen

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Energiekostensenkung bei, sondern fördern auch die Nachhaltigkeit und Lebensqualität in unserer Region.

Es wurden auch zahlreiche Workshops und Aktionen durchgeführt: Ferien(s) pass, Kochworkshops, Kräuterwanderungen, aber auch viele Vorträge und Infoabende zum Thema Energieeffizienz, Strom sparen, Energiegemeinschaften usw.



Sommerkino am Frauenplatz (2022)

Auch das Sommerkino findet jährlich am Frauenplatz statt. Zum Thema Mobilität gibt es ebenso immer wieder Maßnahmen, Workshops in Schulen oder Aktionen mit dem Fahrradfachgeschäft. Aber auch Artikelserien, Interviews und Förder-Informationen werden u. a. über die Gemeindezeitungen und die KEM-Facebook-Seite kommuniziert.

In der Weiterführungsphase II lag ein weiterer Schwerpunkt bei der Einbindung der Bürger:innen durch Klimadialoge und ein interaktives Klimaplanspiel. Diese Formate fördern den Austausch über Klimaschutz und ermöglichen der Bevölkerung, eigene Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei stehen zukünftig Themen wie Humusaufbau, Förderung von Energiegemeinschaften, Steigerung des Radverkehrs und eine intensive Bewusstseinsbildung im Vordergrund, um das gemeinsame Ziel eines nachhaltigeren Lebens in der Region zu unterstützen.

Ab 2025 soll die Weiterführung III der KEM starten

Mit der Weiterführung III werden die eingeschlagenen Wege vertieft und neue Schwerpunkte gesetzt. Im Fokus stehen Projekte zur Energieeffizienz und der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien, kombiniert mit neuen Ideen zur Einbindung der Bevölkerung. Geplante Maßnahmen umfassen: Ausbau erneuerbarer Energieversorgung bei Gemeindeliegenschaften, Umweltfreundliche Mobilität durch nachhaltige Verkehrsprojekte, Erweiterung zentraler Wärmeversorgungen

und Energiemonitoring für Gemeindeeinrichtungen, Sanierungsbegleitung und Energiechecks für Betriebe und Gemeindeobjekte, 100 % erneuerbare Energieversorgung für Bürger:innen der Region, Klima.Konsum.Natur zur Förderung eines nachhaltigen Konsumverhaltens. Auch in den nächsten Jahren wird es Veranstaltungen, Infoabende, Workshops und Sommerkinos in Bad Radkersburg geben.

Fazit und Erfolgsbilanz der KEM:

Die Erfolge der letzten acht Jahre zeigen, wie viel erreicht werden kann, wenn sich eine Region geschlossen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzt. In enger Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der KEM konnte eine erhebliche Energiekosteneinsparung, eine Reduktion des Energieverbrauchs sowie eine langfristige Verbesserung der Energieversorgung erreicht werden. Die KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark ist ein lebendiges Beispiel für eine erfolgreiche Energiewende – zum Wohle der Natur und der Gemeinschaft.

www.lea.at



„Zurück zur Natur – Klimafit leben und genießen“

Auch im Winter können wir unser **Hochbeet grün halten**. Dafür können wir zum Beispiel Winterportulak, Winterheckenzwiebel oder Lauch, Feldsalat, Rucola, Mangold, Kohl, etc. ansäen. Diese Pflanzen sind winterhart und können bei milden Temperaturen bis in den Winter hinein geerntet werden.

Das Begrünen von Beeten und Gärten im Winter hat viele Vorteile für das Klima. Pflanzen nehmen CO₂ aus der Luft auf und produzieren Sauerstoff. Das trägt dazu bei, den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre zu senken. Zudem schützt die Vegetation den Boden vor Erosion und verbessert die Bodenqualität. Einfach das abgeerntete Gemüse und die Pflanzen liegen lassen.

Was im Winter gegessen werden kann und wie es haltbar gemacht werden kann: Im Winter können wir uns auch an verschiedenen Wurzelgemüsen wie Pastinaken und Topinambur erfreuen.

Auch Hülsenfrüchte wie Linsen und Kichererbsen bieten eine gute Grundlage für winterliche Gerichte.

Auch im Herbst und Winter gibt es eine **Vielzahl an Wildkräutern**, die wir nutzen können. Dazu gehören zum Beispiel Brennnessel, Giersch und Vogelmiere. Diese Kräuter sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen und können als Zutat in Suppen, Salaten oder als Tee verwendet werden.

Biosphärenpark

Botschafterinnen und Botschafter des UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal stehen als zentrale Multiplikatoren bereit

Unter dem Motto „Wissen aneignen, verankern und vermitteln“ wurde die Ausbildung zur Botschafterin / zum Botschafter für den UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Projekts „LIFE RESTORE for MDD“ mit 25 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich umgesetzt. Ziel der Ausbildung war es, interessierten Personen Wissen über die Besonderheiten, Chancen und Potentiale des Biosphärenparks zu vermitteln, das Bewusstsein zu schärfen, was es für die Menschen vor Ort bedeutet und welches Privileg es ist, Teil des Biosphärenparks zu sein und was für einen einzigartigen Mehrwert der Biosphärenpark als besonderer Lebensraum bietet. Im Rahmen der Ausbildung wartete auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit informativen Fachinputs von Expertinnen und Experten sowie lehrreichen Exkursionen. Der Ausbildungsabschluss markiert nicht nur das Ende einer intensiven Lernreise, sondern auch den Beginn dafür, dass die begeisterten und motivierten Botschafterinnen und Botschafter bereit sind, ihr Wissen und das Lebensgefühl zum Biosphärenpark Unteres Murtal in der breiten Öffentlichkeit als zentrale Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter zu vermitteln.



© RMSO die Botschafterinnen und Botschafter stehen in den Startlöchern, das Bewusstsein zum Biosphärenpark zu schärfen.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, den Biosphärenpark mitzugestalten!

Nachdem die Rahmenbedingungen für den Biosphärenpark Unteres Murtal gesetzt sind, möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Umsetzung beginnen! Alle Bürger:innen sind herzlich zum Biosphärenpark Camp am 17. Jänner 2025 eingeladen, wo wir an einem Nachmittag Erfahrungen aus anderen Biosphärenparks hören und Ideen für unseren Biosphärenpark entwickeln werden. Für eine gute Planung bitten wir um Ihre möglichst baldige Anmeldung unter nachstehendem QR-Code!

Helfen Sie mit, unseren gemeinsamen Biosphärenpark zu gestalten!

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.biosphaerenpark-unteresmurtal.vulkanland.at

WIR SIND BIOSPHÄREN PARK UNTERES MURTAL
DAS BIOSPHÄREN PARK CAMP SCHLÄGT ERSTMALS SEINE ZELTE AUF

Freitag, 17. Januar 2025 • 12-18:30 Uhr
Zehnerhaus Bad Radkersburg
Hauptplatz 10, 8490 Bad Radkersburg

Gestalten Sie aktiv die Zukunft des UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal mit und seien Sie dabei.

HIER DIREKT ANMELDEN:

Logos for UNESCO Biosphärenpark, Mura Drava Anube, and Das Land Steiermark are visible at the bottom.

Berg- und Naturwacht



Wollten Sie schon immer wissen, welche Naturschätze es in Ihrer Umgebung gibt und wie diese geschützt sind? Würden Sie gern mehr über ökologische Zusammenhänge erfahren? Sind Sie gerne draußen mit offenen Augen unterwegs? Sind Sie interessiert, Neues zu lernen und auch etwas zu bewirken? Ja? Dann sind Sie bei uns, der Berg- und Naturwacht, genau richtig! Wir bieten Ihnen kostenlose Aus- und Weiterbildung in Form von Kursen, Exkursionen und Webinaren im Bereich Naturschutz. Kontaktieren Sie uns unter: est.bad-radkersburg@bergundnaturwacht.at Wir freuen uns auf Sie!

„Wald im Umbruch“

Am 21.10.2024 standen die Forstexperten der Forstbehörde sowie der Landwirtschaftskammer des Bezirks Südoststeiermark im Kultursaal Zeltlingerstraße bei der Infoveranstaltung „Wald im Umbruch“ den BesucherInnen Rede und Antwort zu den verschiedensten Themen rund um den Wald. Dabei wurde das sich durch den Klimawandel geänderte Idealbild eines Waldes präsentiert, welches in unserem Gebiet nicht mehr die Fichte, sondern als klimafitte Baumarten beispielsweise Eiche, Hainbuche, Kiefer oder Weißtanne beinhaltet. Den ersten Teil der Veranstaltung widmete Bezirksförster Ing. Otwin Bein den Grundlagen, Fakten und Zahlen. Insbesondere die Problematik mit der Nichtaufarbeitung von umgestürzten Bäumen und dem Borkenkäfer wurde thematisiert und **darauf hingewiesen, dass die Nichtaufarbeitung von Schadholz ab März 2025 verwaltungsstrafrechtliche Konsequenzen für Waldeigentümer nach sich ziehen wird.** Weiters wurde informiert, dass die richtige Wahl der Baumarten, die passende Waldhygiene sowie das schnelle Aufarbeiten und Verbringen des Holzes das Rezept für einen „gesunden Wald“ darstellen. DI Wolfgang Holzer, Forstreferent der Landwirtschaftskammer Südoststeiermark, informierte anschließend über die Einzelheiten, auf die im Falle eines Holzverkaufes zu achten ist, wie



© Land Steiermark

beispielsweise die Vergabe auf Festmeterbasis, die Wahl des richtigen Dienstleisters, Bestbieter- statt Billigbieterprinzip und vieles mehr. Ein wertvoller Tipp des Informationsabends war der Verweis auf den „Digitalen Atlas Steiermark“, der unter der Rubrik „Forstwirtschaft – Landwirtschaft“ eine Karte der dynamischen Waldtypisierung enthält, auf der die Baumeignung verschiedenster Bäume für ein Gebiet in einem gewissen Zeitraum dargestellt werden kann. Diese Karte ist für jedermann zugänglich und ein wichtiger Wegbegleiter rund um die Frage der richtigen Baumart für das eigene Gebiet. Weiters stellte Herr DI Holzer als Geschäftsführer des Vereins Waldverband Südoststeiermark dessen Tätigkeiten vor und wies auf die Möglichkeit der Mitgliedschaft und auf das kostenlose Beratungsangebot hin. Dass sich Bestrebungen nach einem gesunden Wald auch noch finanziell für Waldeigentümer in Form von Förderungen lohnen könnten, zeigte Martin Lenz, Förster Bezirkskammer Leibnitz, gemeinsam mit Michael Unterberger, Land Steiermark Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft. Verschiedene Fördermöglichkeiten wie beispielsweise die Wiederaufforstung, Pflegemaßnahmen, das Einbringen von Mischbaumarten, die „Aktion Mutterbaum“ sowie die Waldrandgestaltung in der Nähe von landwirtschaftlichen Flächen wurden erläutert und die zu erfüllenden Voraussetzungen dargestellt.



Spenden für das Zeithilfsnetz

Der **Lionsclub Bad Radkersburg-Mureck** sammelte Spenden mit dem Verkauf von Glühwein beim Adventkonzert der Bad Radkersburger Musikschule. Die rund 350 Gäste zeigten sich großzügig und spendeten für hilfsbedürftige Familien in Bad Radkersburg und für das Zeithilfsnetz mit Anna Mir und Martha Weiß, das jeden Samstag für Bedürftige im Pfarrheim kocht. Lionspräsident Mario Gepp, sein Sekretär Günther Zweidick, Schatzmeister Josef Düss und Gerhard Pracher übergaben dem Zeithilfsnetz einen namhaften Betrag für das bevorstehende Weihnachtsessen. Seit vielen Jahren unterstützen die Serviceclubs von Bad Radkersburg diese Sozialeinrichtung, die im heurigen Jahr bereits über 1.000 Mahlzeiten gemeinsam mit ihren Klienten zubereitete. Das **Zeithilfsnetz verkaufte beim Adventstand** seine selbst gebackenen



© Lionsclub Bad Radkersburg – Mureck

Weihnachtskekse und wird mit dem Erlös Kindern aus bedürftigen Familien eine Freude bereiten.

Günther Zweidick

Informationen aus dem Bauamt

Das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild als öffentliches Schutzinteresse

Die Bad Radkersburger Altstadt verfügt bereits seit langer Zeit über ein nahezu vollkommen intaktes Straßen-, Orts- und Landschaftsbild, welches erst im September 2023 durch die Ortsbildkommission der Steiermärkischen Landesregierung im Rahmen eines Besichtigungstermins in höchsten Tönen gelobt wurde. Neben der bereits im Jahr 1979 unter Schutz gestellten Ortsbildschutzzone wurden seitens der Steiermärkischen Landesregierung aber auch die ländlich geprägten Gebiete Bad Radkersburgs aufgrund deren besonderer, landschaftlicher Schönheit zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Die Steiermärkischen Landesgesetze schätzen dieses beständig bemerkenswerte Straßen-, Orts- und Landschaftsbild und erklären es zum öffentlichen Schutzinteresse der Allgemeinheit.

So sieht das Steiermärkische Ortsbildgesetz 1977 für innerhalb der Ortsbildschutzzone situierte Gebäude vor, dass sämtliche Maßnahmen, welche der Instandsetzung oder Verbesserung eines Gebäudes dienen und auf dessen äußere Gestaltung Einfluss haben, vor deren Ausführung einer Bewilligung bedürfen. Zur äußeren Gestaltung eines Gebäudes zählen

gemäß Ortsbildgesetz jedenfalls der Fassadenverputz, die Fassadenfärbung sowie Fenster oder Türen und dergleichen. In einem Bewilligungsverfahren ist durch die Behörde verpflichtend ein gesetzlich hierzu befugter Ortsbildsachverständiger beizuziehen. Aber auch außerhalb der Ortsbildschutzzone unterwirft das Steiermärkische Baugesetz insbesondere die geringfügige Änderung in Größe, Form und Situierung beim Austausch von Fenstern oder aber auch Fassadenfärbungen der Meldepflicht. Solche Maßnahmen sind sohin vor deren Ausführung der Baubehörde zu melden und dürfen überdies Bau- und Raumordnungsvorschriften nicht verletzen.

Die Bauvorschrift des § 43 Abs 4 Stmk. BauG sieht hierbei vor, dass Bauwerke derart geplant und ausgeführt sein müssen, dass diese in deren gestalterischer Bedeutung dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbild gerecht werden.

Die Beurteilung, ob z. B. eine geänderte Hausfassade dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbild gerecht wird, ist gemäß ständiger Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes eine Frage, die ausschließlich unter Beziehung von Sachverständigen (z. B.

Architekten) geklärt werden darf. Um bei beabsichtigten Änderungen des äußeren Erscheinungsbildes von Bauwerken für Eigentümer die größtmögliche Rechtssicherheit zu schaffen, werden durch die Stadtgemeinde Bad Radkersburg seit geraumer Zeit – als Service der Stadtgemeinde kostenlose – Beratungsmöglichkeiten durch den Bau- und Gestaltungsbeirat angeboten, in welchen insbesondere sachkundige Architekten im persönlichen Gespräch beratend zur Seite stehen. Zur Inanspruchnahme einer derartigen Beratung wenden Sie sich bitte zur Terminvereinbarung vor Ausführung der beabsichtigten Änderungen an Frau Elisabeth Mencigar.

Wird ein Gebäude durch Änderung des äußeren Erscheinungsbildes in einen Zustand versetzt, welcher das Straßen-, Orts- oder Landschaftsbild grob beeinträchtigt, liegt gemäß Steiermärkischem Baugesetz ein Baugeschehen vor und ist die Baubehörde dazu verpflichtet, dem Eigentümer die Behebung des den baurechtlichen Vorschriften widersprechenden Zustandes unter Festsetzung einer angemessenen Frist aufzutragen.

*Ing. Mag. Christopher Hopfer
Leitung Bauamt*

Facetten der Straßensanierung

Die Barthold-Stürgkh-Straße wurde von der Stadtgemeinde mit einer für sie neuen aber bewährten Methode saniert. Durch den Einsatz von Bitumen und Split, welcher über Wochen vom rollenden Verkehr eingefahren und danach mit einer Kehrmaschine abgekehrt wurde, wird die Haltbarkeit der Straße erheblich verlängert. Gleichzeitig konnten die Kosten um ca. 70 % gegenüber einer herkömmlichen Sanierung (Unterbau korrekt aufbauen und neue Asphaltdecke) reduziert werden. „Die Oberfläche wird durch diese Methode abgedichtet und Wasser kann schwerer eindringen. Bei Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h sorgt der Split für keine Behinderungen und die anfängliche Staubeentwicklung wird auf ein Minimum reduziert“, berichtet Bürgermeister Karl Lautner. Diese neue Methode habe sich zudem schon bei untergeordneten Landesstraßen bestens bewährt. Prinzipiell werden die Sanierungen den jeweiligen Voraussetzungen der Straßen angepasst. So waren etwa die Grundvoraussetzungen beim Kreuzungsbereich Holzplatzstraße/Grünanger ganz andere. Hier wurde vor der Asphaltierung noch die fehlende Infrastruktur eingebaut und damit auch der gesamte Unterbau neu aufgebaut.

Bürgermeister Lautner: „Die Sanierung von Straßen ist sehr facettenreich und wir lösen die Sanierungen mit den besten Methoden. Am Grünanger oder in



Feldwegsanierung Sieldorf



Kreuzungsbereich bei Bushaltestelle in Goritz



Barthold-Stürgkh-Straße

Goritz bedarf es Asphalt, auf der Barthold-Stürgkh-Straße kommt eine bituminöse Oberflächenbehandlung mit Splittbett zur Anwendung und auf den Feldwegen in Laafeld oder Sieldorf eben grobes Schotter-Material. Fakt ist, dass wir in Etappen jedes Jahr die Sanierungen vorantreiben und dabei um kostenschonende Nachhaltigkeit bemüht sind.“

Die steten Überlegungen und Optimierungen der Stadtgemeinde betreffen im Sinne eines gesamtheitlichen Verkehrskonzeptes neben den Straßen auch die Parksituation in der Altstadt.

Wasserverband

Grundwasseranreicherung zur Nitratreduktion

Der **Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland** beschäftigt sich seit Jahren mit steigenden Nitratwerten in seinen Brunnenfeldern. Um die Trinkwasserqualität in der Region zu sichern, wurde vor drei Jahren eine Grundwasseranreicherung zur Nitratverdünnung für das Brunnenfeld Mureck beschlossen.

Nach dem Vorbild eines bestehenden Systems in Fluttendorf begann der Wasserverband gemeinsam mit der Planung, wozu auch einige Berech-

nungen und Pumpversuche notwendig waren.

Nach der wasserrechtlichen Genehmigung im November 2022 wurden die Bauarbeiten zwischen April und November 2023 abgeschlossen. Im Januar 2024 startete ein Großpumpversuch, der über 14 Wochen lief und die Funktionsfähigkeit der Anlage bestätigte. Außerdem wurde eine Photovoltaikanlage mit 206kWp für den Tiefbehälter in Mureck installiert, um die eigene Stromerzeugung zu erhöhen.

Funktionsweise und Ergebnisse

„Aus einem Bereich mit niedrigen Nitratwerten werden über zwei Entnahmepumpen maximal 20 l/s entnommen und an drei Versickerungsbrunnen ins Grundwasser zurückgeleitet“, so Obmann Josef Ober. Dabei wird die Auswirkung auf den Grundwasserstand kontinuierlich überwacht. Die Qualität des entnommenen Wassers wird vierteljährlich geprüft, der durchschnittliche Nitratwert liegt bei 5,8 mg/l. Nach 60 Tagen Fließzeit wird das durch-

gemischte Wasser an den Trinkwasserbrunnen Mureck entnommen.

Vor Inbetriebnahme der Anlage lagen die Nitratkonzentrationen bei 40-48 mg/l. Nach dem Pumpversuch konnte eine Reduktion auf etwa 33 mg/l festgestellt werden. Mit einer Investition von rund 1,6 Mio. € zeigt das Projekt, dass die Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserqualität erfolgreich waren und damit die Versorgung für rund 100.000 Einwohner verbessert werden konnte.



Änderungen in der Verpackungssammlung

Gelbe Tonne und gelber Sack werden zum Alleskönner für Leicht- und Metallverpackungen

Ab 01.01.2025 gibt es weitreichende Änderungen in der Verpackungssammlung:

Das Pfandsystem auf Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall startet österreichweit! Solcherlei Getränkegebinde sind mit einem gut erkennbaren Logo gekennzeichnet und damit unverwechselbar. Beim Kauf wird ein Pfand von 0,25 EUR je Stück auf den Kaufpreis aufgeschlagen, den man bei Rückgabe der Verpackung im Handel wieder retour bekommt. Auch die Rückgabemaschinen sind bereits auf das neue Pfand programmiert.

Da es im Handel am Anfang aber noch Restbestände ohne Pfand geben wird, sind beide Verpackungsvarianten – Pfand und ohne Pfand – durchaus noch möglich. Das Ziel des Pfandes ist

es, wesentlich mehr von den Wegwerfverpackungen zurück zu bekommen, um diese dann bestmöglich zu recyceln. So werden positive Stoffkreisläufe geschlossen.

Auch eine EU-Recyclingquote schreibt vor, dass bis Ende 2030 in Österreich 70 Prozent aller Verpackungen recyclet werden müssen! „Ein positiver Nebeneffekt des Pfandes wird sein, dass viel weniger dieser Getränkeverpackungen in der freien Natur landen und hoffentlich das sogenannte „Littering“ stark abnimmt“, meint Geschäftsführer Wolfgang Haiden, vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg.

Durch die Einführung des Einwegpfandes kommt es aber zu einer Verschiebung der Sammelmenge. Deshalb wird es ab 01.01.2025 keine getrennte Sammlung von Metallverpackungen

mehr geben – die blauen Sammelbehälter werden eingezogen. Die noch verbleibenden Metallverpackungen werden dann gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen im Gelben Sack/in der Gelben Tonne gesammelt.

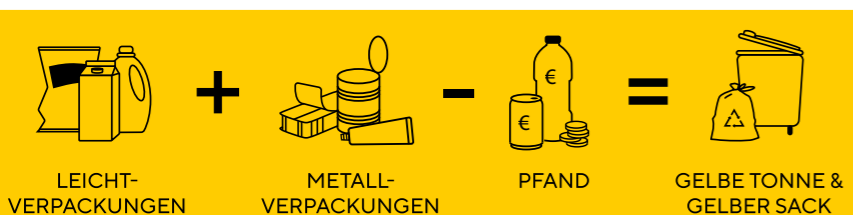
Der Abzug der Metallsammelbehälter in den Gemeinden wird schon mit der letzten Abholung im Dezember 2024 stattfinden.

„Ab diesem Zeitpunkt dürfen dann die Metallverpackungen auch mit in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne“, kündigt Umweltberaterin Manuela Rauch vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg an. Moderne Verpackungssortieranlagen erkennen die unterschiedlichen Verpackungen und sortieren diese entsprechend aus, um daraus wieder Verpackungen oder andere Gegenstände zu machen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Verpackungen getrennt gesammelt werden und nicht im Restmüll landen! Somit dienen beide Änderungen dem Umwelt- und Klimaschutz!

Wo kann ich mich informieren?

- Abfallberatung des AWW Radkersburg www.awv-radkersburg.at Tel. 0699 18 19 20 23
- Initiative ÖSTERREICH SAMMELT www.oesterreich-sammelt.at
- Infos zum Einwegpfand www.recycling-pfand.at

DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025



UMWELTKALENDER 2025

Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi. Neujahr	1 Sa. RP GESCHLOSSEN	1 Sa. Biomüll Z1*	1 Do. Biomüll Z1*	1 So. Staatsfeiertag	1 So. Biomüll Z1*
2 Do. RP GESCHLOSSEN	2 So. Christbäume	2 Mi. Biomüll Z2*	2 Mi. Biomüll Z2*	2 Mo. Glas	2 Mi. Biomüll Z2*
3 Fr. RP GESCHLOSSEN	3 Mo. Biomüll Z1*	3 Do. Biomüll Z1*	3 Sa. Restmüll Z1*	3 Di. Biomüll Z1*	3 Di. Biomüll Z1*
4 Sa. RP GESCHLOSSEN	4 Di. Biomüll Z1*	4 Di. RP Biomüll Z1*	4 Fr. Restmüll Z1*	4 So. Biomüll Z2*	4 Mi. Biomüll Z2*
5 So. Biomüll Z2*	5 Mi. Biomüll Z2*	5 Mi. Biomüll Z2*	5 Mo. Biomüll Z2*	5 Do. Biomüll Z2*	5 Do. Papier
6 Mo. Hlg. 3 Könige	6 Do. Glas	6 Do. Biomüll Z2*	6 Di. Biomüll Z2*	6 Di. G. Sack Biomüll Z1*	6 Fr. Restmüll Z1* u. Z2*
7 Di. Christbäume	7 Fr. Biomüll Z2*	7 Fr. Biomüll Z2*	7 Mo. Biomüll Z2*	7 Mi. Biomüll Z2*	7 Sa. Biomüll Z2*

Der Umweltkalender 2025 wird zusammen mit den gelben Säcken an jeden Haushalt zugestellt. Darauf finden Sie sämtliche Termine der Abfallwirtschaft. Jederzeit können Sie diesen Kalender auf der Website abrufen und bei Bedarf ausdrucken. www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/abfallwirtschaft/umweltkalender/

Auf der Website finden Sie auch weiterführende Informationen und Kontaktdaten rund um die Abfallwirtschaft sowie die **Öffnungszeiten der Grünschnitt-Sammelstelle, der TKV, des Bauhofes und des Ressourcenparks Ratschendorf.**

Christbaum-Entsorgung im gesamten Gemeindegebiet

Die Stadtgemeinde bietet den BewohnerInnen verschiedene Möglichkeiten, ihren Christbaum zu entsorgen. Bei jeder dieser Entsorgungsvarianten muss der gesamte Christbaumschmuck wie Lametta, Haken etc. entfernt werden!

- Zerkleinert in der Biotonne
- **Abholung am Straßenrand**
Dienstag, dem 7. Jänner 2025
Montag, dem 3. Februar 2025
- Anlieferung Grünschnittanlage
- ASZ Ratschendorf

Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Projektmitarbeiter/in (m/w/d)

Ab Februar 2025 ist die Stelle einer/es Vertragsbediensteten der allgemeinen Verwaltung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu besetzen.

Aufgaben:

Projektassistenz für nationale und internationale Projekte der Stadtgemeinde
Selbstständige Erstellung und Bearbeitung von Unterlagen (wie Abrechnungsunterlagen, Protokolle, Berichte etc.)

Teilnahme bei Sitzungen unterschiedlicher Gremien und Verbände

Diverse allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft

Abgeschlossenen Präsenzdienst bzw. Sozialdienst

Abgeschlossene Schulausbildung mit Matura

Affinität für das Verfassen von Texten

Gutes Auftreten und Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Engagement und Flexibilität

Beschäftigungsausmaß: 20-40 Std./Woche

Beginn der Beschäftigung: 01.02.2025, für vorerst 2 Jahre (Projektlaufzeit)

Einstellung:

Die Einstellung erfolgt gemäß den Bestimmungen Steiermärkischen Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema für Angestellte, in Abhängigkeit von der abgeschlossenen Ausbildung und der vorgewiesenen Qualifikation, unter voller Anrechnung einschlägiger Vordienstzeiten.

Monatliches Bruttomindestgehalt:

€ 2.626,10 (Entlohnungsgruppe b, Entlohnungsstufe 1; auf Basis 40 Stunden)

Interessierte Personen richten ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Zeugnisse, Strafregisterauszug bis spätestens 31.12.2024 an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg unter gde@bad-radkersburg.gv.at.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Ein Glaserl geht noch ...? Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken. Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte. Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt andere und einen selbst in tödliche Gefahr. Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet.

Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtig stellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die Konzentration lässt merklich nach.

Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt. Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert.

Der alkoholisierte Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt.

Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisiert ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!



Wussten Sie schon...

- ✓... dass ein Alkoholgehalt von 0,8 – 1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und ein Monat Führerscheinentzug mit sich bringt.
- ✓ ... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird.
- ✓... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird.



Information zum Umgang mit Feuerwerken und Feuerwerkskörpern

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der **Kategorie F2**, das sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie beispielsweise Vulkan-Fontänen, Batteriefeuerwerke, Raketen, Knallfrösche, Römische Lichter, Knallkörper oder Sonnenräder, ist gemäß § 38 PyroTG 2010 **im Ortsgebiet verboten**.

Dies gilt nicht nur für große Feuerwerke der Hotels oder der Betriebe, sondern auch für jedes private kleine Feuerwerk im Garten, am Balkon oder auf dem Feld hinter dem Haus.

Wenn Sie zu Silvester, aber auch zu anderen Anlässen, ein Feuerwerk der Kategorie F2 durchführen möchten, ist Folgendes zu beachten:

Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes vom Verbot ausnehmen, sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdung von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu erwarten sind. Daher ist rechtzeitig um entsprechende Genehmigung bzw. Verordnungserlassung anzuschauen.

Ein absolutes Verbot besteht jedoch innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Für pyrotechnische Gegenstände anderer Kategorien (nicht F1 oder F2) ist die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig.

Wer gegen die Bestimmungen des PyroTG 2010 handelt, begeht, sofern das Verhalten nicht in den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, eine Verwaltungsübertretung und kann bestraft werden.

Im Sinne des Tier- und Umweltschutzes ergeht der dringende Appell, auf individuelle Feuerwerke zu verzichten und sich an organisierten Feuerwerken zu erfreuen.

Schneeräumung

Eigentümer und Eigentümerinnen von Liegenschaften in Ortsgebieten - davon ausgenommen sind nur unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften - sind nach § 93 Abs. 1 StVO 1960 verpflichtet, Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, die entlang ihrer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m verlaufen, in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Hinzuweisen ist, dass nach der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs den Liegenschaftseigentümer die Räum- und Streupflicht dann für die gesamte Breite des Gehsteiges (Gehweges) trifft. Ist kein Gehsteig vorhanden, so muss der Straßenrand in einer Breite von 1m gesäubert und bestreut werden.

In Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehsteige gilt gemäß § 93 Abs. 1a StVO 1960 die Räumungs- und Streupflicht für oben angeführte Eigentümer für einen 1m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Eisbildung

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten müssen dafür sorgen, dass Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Wird die Arbeit einem Unternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Donnerstag zusätzlich
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Donnerstag
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Das **Friedenslicht** aus Bethlehem können Sie wie gewohnt am 24.12. bei den Feuerwehren erhalten.

FF Bad Radkersburg	Hauptplatz 1
FF Altnedörfel	Rüsthaus
FF Goritz	Rüsthaus
FF Pridahof	Rüsthaus
FF Sieldorf	Rüsthaus
FF Zeltling	Rüsthaus

Dachlawinen

Dachlawinenwarnstangen, die entlang der Hauswände aufgestellt werden, zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben, oder Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden. Hier können Dachlawinen-Warnfahnen helfen. Eine Bestellung ist beim Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark möglich:

www.bsvst.at, +43 316 682240

Gemeindewohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten.

Anfragen: 03476 25 09 137

Die Vergabe erfolgt durch den Stadtrat!

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Verwaltung der Stadtgemeinde

(03476) 2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	129
Stadtamt, Projekte:	Mag. ^a Daniela Leopold-Sommer:	124
Stadtamt:	Mag. ^a Bettina Wallner:	142
Büro:	Gabriela Hermann:	129
Büro:	Mariyam Kraxner:	134
Bürgerservicestelle:	Larissa Sixt:	120
Standesamt, Meldeamt:	Gerlinda Taschner:	121
Bauamtleitung:	Ing. Mag. Christopher Hopfer:	143
Bauamt:	Elisabeth Mencigar:	123
Rechnungswesen:	Sandra Perko:	128
Rechnungswesen:	Gernot Baumann:	125
Steuern und Abgaben:	Marlene Konrad:	126
Steuern und Abgaben:	Manuela Gnaser:	127
Infrastruktur:	Thomas Hennig:	132
Infrastruktur:	Klaus Huber:	131
Museum im alten Zeughaus		3500-103

E-Werk Büro	3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst	3500-92
Kanalnetz Bereitschaftsdienst	0664 460 27 19
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Michael Burgmann	203 30
Dr. Elena Bourdina	407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	23 71
Dr. Helmut Koller	301 00
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Essen auf Rädern (Region Bad Radkersburg)	0664 85 12 923
Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38
Eltern-Kind-Zentrum	0664 343 04 40

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie den jeweiligen Standort?

A



B

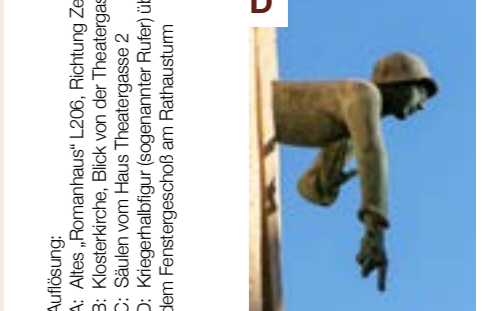


C



Fotos:
Gerhard Schleich

D



Auflösung:
A: Altes „Römanhaus“ L206, Richtung Zeltling
B: Klosterkirche, Blick von der Theatergasse
C: Säulen vom Haus Theatergasse 2
D: Kriegerhäufiger (sogenannter Rufer) über dem Fenstergeschoß am Rathaussturm

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. LAbg. Julia Paar,
Vizebgm. Christian Duric, Gabriele Karlinger,
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

Adventdorf und Eislaufplatz feierlich eröffnet

Am 30. November 2024 wurde das Adventdorf in Bad Radkersburg mit einer festlichen Zeremonie eröffnet – ein wahrer Höhepunkt in der Adventszeit und eine bezaubernde Bereicherung für die Region. Bis zum 22. Dezember laden die Adventhütten am Hauptplatz freitags bis sonntags von 14:00 bis 22:00 Uhr dazu ein, regionale Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und besinnliche Live-Musik zu genießen. Die Eröffnung wurde von den Kindern der Volksschule und der Musikschule gestaltet, die mit ihren Gedichten, Gesängen und Musikstücken die Herzen der Eltern verzauberten. Besonders rührend war das Lied „Zünd ein Licht an“, das nicht nur die Weihnachtsbeleuchtung zum Strahlen brachte, sondern auch die gesamte Innenstadt in einen festlichen Glanz tauchte. Mehr als 80 Volksschulkinder unter der Leitung von Direktorin Nina Prelec-Prassl und Elisabeth Jantscher begeisterten mit ihren festlichen Darbietungen. Auch die Kinder der Musikschule, unter der Leitung von Direktor Alfred Ornig, beeindruckten mit ihren weihnachtlichen Stücken.

Das Adventdorf wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Verein Region Bad Radkersburg, dem Team des Zehnerhauses und der tatkräftigen Unterstützung des Bauhofs und der FF Bad Radkersburg organisiert.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie am 31. Dezember 2024:

Das Adventdorf öffnet von 14:00 bis 19:00 Uhr seine Tore für eine fröhliche Silvester-Warm-Up-Party. Zudem ist **Eislaufen noch bis zum 2. Februar 2025** möglich.

Kommen Sie vorbei, tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre und genießen Sie die besondere Stimmung in Bad Radkersburg!



Fotos: Schleich



Eislaufen

am Hauptplatz von Bad Radkersburg
Täglich von 30. November bis 2. Februar



Eintrittspreise: Kinder 0-6: € 1,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 10,-
Schüler/Jugendliche bis 18 Jahre: € 3,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 30,-
Erwachsene: € 5,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 50,-

Anmietung für private Veranstaltungen (Stockturniere, etc.) täglich (außer Samstag) von 18:30 - 21:00 Uhr möglich!
Pauschalpreis € 40,- und Reservierungen unter Tel.: 03476/2509.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- & Feiertag
10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Weihnachtsferien

Montag – Freitag
10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

24. Dezember 2024: 10:00 – 15:00 Uhr
GRATIS Eislaufen für alle Kinder

25., 26. & 31. Dezember 2024
10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
01. Jänner 2025
14:00 – 18:00 Uhr
06. Jänner 2025
10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Die Übersicht der Veranstaltungen finden Sie in der Blattmitte!



Meine Stadt. Meine App.